

# dampf an der furka





Saison-  
vorschau



4

Wagenremise  
Realp



8

Aus der  
Stiftung



11

VFB-Mitgliedertag

15

Delegierten-  
versammlung



12



Actuel dès 20



Sektionen ab 26

Impressum 39

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2019 26.07.2019

Erscheint  
Ende August

Ausgabe 1/2020 10.01.2020

Erscheint  
Mitte Februar

Ausgabe 4/2019 11.10.2019

Erscheint  
Mitte November

Ausgabe 2/2020 24.04.2020

Erscheint  
Anfang Juni



Bild von  
Ruedi Traub

Alte und neue  
Streckenführung der  
Furkastrasse oberhalb  
Oberwald

## Editorial

Von Ruedi Traub

Die neue Dampflokomotive HG 4/4 704 steht im Zentrum der kommenden Aktivitäten. Am 25. Juni 2019 findet das Gönnererevent in Oberwald statt, am 29. Juni eine Extrafahrt für angemeldete Aktionäre, am 15. August der Mitgliedertag und am 31. August ein Publikumsevent mit der HG 4/4 und vielen Attraktionen in Gletsch.

Leider hat es Jakob Knöpfel zum Sieger der «Helden des Alltags» nicht ganz gereicht, aber der zweite Platz in der SRF-Sendung ist eine Anerkennung und Genugtuung dafür, dass man in der Freizeit eine aufwendige Fronarbeit erledigt.

Das Projekt Grimsel-Tunnel rückt der Verwirklichung näher und näher, allerdings sehr langsam, noch viele Hürden müssen überwunden werden. Der Tunnel ist eine Kombination von Bahn und Starkstromleitung. Und er würde die Anfahrt zu unserer Dampfbahn bereichern.

Wandern an der Furka ist wunderschön, aber nicht ganz ungefährlich. Der Weg von Oberwald zum Hotel/Restaurant Rhonequelle verläuft durch einen herrlichen Nadelwald und im Restaurant wird man verwöhnt mit feinem Essen und gutem Wein.

Ein mehrtägiger Ausflug mit dem Orientexpress des «Pullmann-Clubs» ist gut organisiert und schön zu geniessen. Die Fahrt führt von St. Moritz nach Zermatt. In Realp und Oberwald wechselt man auf die Furka-Dampfbahn. Ein Pianist spielt an der Bar der Bahn bekannte Melodien aus den letzten Jahrzehnten.

Sehr aufschlussreich ist Urs Zülligs Text «Saisonvorschau» in welchem alles über die Bahn, sowohl für den Touristen als auch für den «alten Hasen», aufgeführt ist. Und in dieser Ausgabe wird auch der abtretende VFB-Präsident Robert Frech gewürdigt.

Ich wünsche gute Lektüre. Und wer dann noch mehr will: Unter [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein) -> sind neu alle Magazine unserer Zeitschrift als PDF einsehbar.

La nouvelle locomotive à vapeur HG 4/4 704 sera au centre de activités à venir. Le 25 juin 2019 aura lieu à Oberwald le «Gönnererevent» (invitation des donateurs), le 29 juin une course spéciale pour les actionnaires annoncés, le 15 août la journée des membres et le 31 août un événement public, avec la HG 4/4 et de nombreuses attractions à Gletsch.

Jakob Knöpfel n'a hélas pas été déclaré vainqueur des «Helden des Alltags» (Héros du quotidien), mais sa seconde place dans cette émission de la SRF est la reconnaissance de l'immense travail que peut accomplir un bénévole durant son temps libre.

Le projet de tunnel du Grimsel se rapproche de plus en plus de la réalité, quoique à petits pas – il y a encore pas mal d'obstacles à surmonter. Ce tunnel pour chemin de fer et ligne à haute tension faciliterait l'accès à notre train.

Il est merveilleux de se promener à la Furka, mais pas tout à fait sans danger. Le sentier d'Oberwald à l'hôtel-restaurant Rhonequelle se faufile dans une magnifique forêt de conifères, et au restaurant nous attendent repas fin et bon vin.

Bien organisée, l'excursion de plusieurs jours de l'Orient-Express du «Pullmann-Club» vaut d'être vécue. Le voyage conduit de St. Moritz à Zermatt. A Realp et à Oberwald, on change pour le train à vapeur. Un pianiste joue, au bar du train, des airs connus des siècles passés.

Très instructif, l'aperçu de la saison d'Urs Züllig, dans lequel tout est dit au sujet du train, tant pour les touristes que pour les vieux renards. Et cette édition rend aussi hommage à Robert Frech, président sortant de l'ALSF.

Je vous souhaite une bonne lecture. Et pour celui qui voudrait en savoir plus: les articles de notre magazine sont désormais lisibles en PDF sous [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein).

Titelbild von  
Urs W. Züllig

Die neue Dampflokomotive  
704 ist abfahrtsbereit  
in Realp.





## Saisonvorschau 2019

# Gut gerüstet in die neue Saison

Von Urs W. Züllig, Geschäftsleiter DFB AG

*Die neue Saison steht vor der Tür. Die Vorbereitungen laufen, einige Höhepunkte sind gesetzt. Und Reisetipps sind auch parat.*

Nach einer erfolgreichen Saison 2018 freuen wir uns auf den Saisonstart am 22. Juni 2019 und zahlreiche erwartungsfrohe Gäste. Der aktuelle Reservationsstand für die Fahrplanzüge lässt auf eine gute Saison hoffen. Die HG 4/4 704 dürfte sich ebenfalls als Zugpferd für einen Besuch der DFB in diesem Sommer entpuppen. Die Nachfrage nach Charterfahrten war so gross, dass wegen Personalknappheit ein Annahmestopp verfügt werden musste und Anfragen nach Möglichkeit auf 2020 umgelenkt wurden.

**Schneeräumung im Gange:** Bei Erscheinen dieser Ausgabe ist die Schneeräumung an der Furka noch in vollem Gange – aktuelle Impressionen zum Fortschritt der Räumung und Auswinterung finden sich wie immer auf [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) unter dem Reiter «Bewahren / Schneeräumung».

**Bauaktivitäten:** Vor Saisonbeginn ist geplant, das letzte Stück der Gleiserneuerung (Totalumbau) auf der Urner Seite zwischen Sidelenbach und der Station Furka auszuführen. In Realp kann dank Unterstützung durch die VFB Sektion Zürich eine Teilerneuerung der Küchengeräte ausgeführt werden. Im September ist unter der Woche eine weitere Etappe der Sanierungsarbeiten im Furka Scheitel-

tunnel geplant. Ebenfalls im Herbst kann im Depot Realp die zweite Etappe der Bodensanierung ausgeführt werden. Dank finanzieller Unterstützung durch Stiftung, Verein Furka Bergstecke (ZV und individuelle Sektionsbeiträge) sind diese Projekte des Grossunterhalts weitgehend finanziert und können damit wie geplant durchgeführt werden. Herzlichen Dank!

Nicht minder wichtig sind natürlich die während der ganzen schneefreien Zeit im Rahmen der Bauwochen geplanten Arbeiten des Betriebsunterhalts an der Infrastruktur – von der Beseitigung allfälliger Winterschäden über die Vegetationskontrolle und die Reinigung von Wassergräben und Durchlässen bis hin zur Regulierung der Gleislage.

**Weiterbildungen:** Als Teil der Saisonvorbereitung fanden auch dieses Jahr zahlreiche Ausbildungstage in den Bereichen Betrieb, Verkauf, Dampflok und Infrastruktur statt. Diese Weiterbildungstage sind enorm wichtig, um nach der Winterpause eingerostetes Wissen aufzupolieren und Neuerungen der Betriebsaison bekanntzumachen.

**Erneuerung Betriebsbewilligungen:** Vor Saisonbeginn erwarten wir vom Bundesamt für Verkehr noch die erneuerte Sicherheitsbescheinigung / -genehmigung auf Basis des im Februar eingereichten, grundlegend überarbeiteten Sicherheitsmanagement Systems SMS.



Bild von  
Urs W. Züllig

Dampfloks faszinieren alle Sinne



**Neue Kräfte und Vakanzen:** Seit 1. März ist die Leitung der Abteilung Rückwärtige Dienste in neuen Händen: Beat Frautschi (Vorstellung siehe separater Beitrag) ist neu für diesen wichtigen Bereich zuständig. Vakanzen in der Geschäftsleitung der DFB AG bestehen für die Abteilungen Personal und Informatik. Interessenten für die Übernahme einer dieser Funktionen erhalten jederzeit gerne weitere Angaben und Auskünfte beim Geschäftsleiter.

### Höhepunkte der Saison 2019

Die HG 4/4 704 erstmals im Fahrplaneinsatz: Die ersten Einsätze der neuen Lok vor Personenzügen sind Anfang Saison für Mitarbeiter der Lokwerkstätte Uzwil und deren Gönner, die Spender der Stiftung Furka Bergstrecke und Mitglieder des 1000er Clubs reserviert. Parallel zu diesen Sonderfahrten muss die Personalaus- und Heizer auf der neuen Maschine erfolgen. Dies ist auch der Grund, weshalb sie zu Beginn noch nicht freizügig im Fahrplanverkehr eingesetzt werden kann.

Nebst diversen Sonderfahrten wird die HG 4/4 704 im Fahrplaneinsatz unter der Woche eher am Stammzug, am Wochenende eher im Gegenzug im Einsatz stehen. Die Details der geplanten Einsätze werden auf der DFB Webseite publiziert, sobald die Personal- respektive Lokeinteilung feststeht.

**Hauptbauphase der Wagenremise Realp:** Diesen Sommer wird die langersehnte Wagenremise in Realp Wirklichkeit. Die Bauarbeiten haben noch vor Ende der Schneeschmelze begonnen. Die Grundsteinlegung ist am 1. Juni im Rahmen einer kleinen Feier erfolgt. Im Sommer errichtet die Firma Vanoli AG die eigentliche Halle als geschlossene Eisenbetonkonstruktion, gefolgt vom provisorischen Gleisbau und der erstmaligen Einstellung des historischen DFB Wagenparks in der eigenen Halle im Winter 2019 / 2020. Fertigstellung und Einweihung sind für 2020 geplant. Nebenbei bemerkt, wird die Wagenremise Realp ab Saison 2020 auch die Manöver und Rangierbewegungen im Bahnhof Realp massiv vereinfachen. Genaueres dazu im Artikel auf den Seiten 8 und 9.

**Eventkalender:** Die Generalversammlung der DFB AG findet dieses Jahr am 29. Juni in der Mehrzweckhalle in Oberwald statt. Als besondere Attraktion verkehrt an diesem Tag ausschliesslich für angemeldete Aktionäre ein Sonderzug, gezogen von der fabrikneuen HG 4/4 704.

**Publikumsevent mit Dampflok HG 4/4 704 am 31. August in Gletsch:** Die Inbetriebsetzung des neuen Paradeperfs der DFB AG – der HG 4/4 704 wird am Samstag 31. August mit einem Fest in Gletsch ausgiebig gefeiert. Nebst der Lok 704, welche als Star aus der Nähe und im Einsatz vor Extrazügen hautnah zu erleben sein wird, gibt es in Gletsch folgende Attraktionen: Musik, Oldtimertreffen, Verkaufsstände für lokale Produkte, Verpflegungsangebote durch das Glacier

du Rhone, Fahrgelegenheit mit historischem Postauto und vieles mehr. Details und Festprogramm zum Anlass werden über die DFB-Webseite kommuniziert. Also Datum unbedingt reservieren.

### Erweitertes Angebot beim "Furka-Express"

#### Reisetipps

#### Der „Furka-Express“ mit erweitertem

**Angebot:** Die Routenführung der direkten Furka-Express Busverbindung wurde erweitert: Ab Saison 2019 fährt der Bus an allen fahrplanmässigen Be-

triebtagen der Dampfbahn bereits ab Zürich mit Zwischenstopps in Cham, Luzern und Flüelen nach Realp.

#### Fahrplan

Zürich	ab	07:15	Realp	ab	16:30
Cham	ab	07:45	Flüelen	an	17:15
Luzern	ab	08:15	Luzern	an	17:50
Flüelen	ab	08:55	Cham	an	18:20
Realp	an	09:45	Zürich	an	18:45

Der Bus kann nur in Verbindung mit einer Fahrt mit der Dampfbahn auf der DFB Reservationsplattform gebucht werden. Falls der gewünschte Zug ab Realp oder Oberwald ausgebucht sein sollte, empfiehlt es sich den Hinweg mit der MGBahn durch den Furka Basistunnel zurückzulegen und mit der DFB in die umgekehrte Richtung zu reisen.

**Entspannt reisen wie vor 100 Jahren:** Geniessen Sie die komfortablen Fauteuils in der 1. Klasse und lassen Sie sich von unseren Gästebetreuern verwöhnen. Wer selbst etwas zu feiern hat, oder jemandem ein spezielles Erlebnis empfehlen (schenken) möchte, dem raten wir, doch einmal in 1. Klasse zu reisen – es lohnt sich.

**„Gletscher“ Kombi Ticket:** Auch 2019 gibt es für Gletsch Ausflügler ab Realp das „Gletscher Kombi Billett“ zu CHF 99.- Darin inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt mit beliebigen Dampfzügen und das Mittagessen (ohne Getränke) im Glacier du Rhone. Details siehe «DFB Webseite / Sonderangebote».

**Mit dem «Swiss Alps Classic Express» unterwegs:** Wer einmal die Glacier Express Originalstrecke von Zermatt nach Chur z.B. im offenen Aussichtswagen geniessen möchte, dem seien die Swiss Alps Classic Züge des deutschen Reiseveranstalters „Bahnurlaub.de“ empfohlen. Verkehrstage sind der 6. August von Zermatt nach Chur und der 8. August in umgekehrter Fahrtrichtung.

**Die Saison 2019 beginnt bald:** Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, einen oder mehrere Ausflüge zu unserer Bahn zu planen. Bitte nicht vergessen Freunde und Bekannte auf die neue Dampflok hinzuweisen und das Erlebnis einer Dampfbahnfahrt zu empfehlen. Wir wünschen ALLEN einen Sommer voller wunderbarer Erlebnisse an der Furka.



Aus der DFB AG

# Rückwärtige Dienste (RWD) unter neuer Leitung

Von «Dampf an der Furka» und Beat Frautschi

*Beat Frautschi hat von Robert Wyss die Leitung der Rückwärtigen Dienste übernommen.*

In der Abteilung Rückwärtige Dienste (RWD) der DFB AG laufen die Fäden für Unterkunft und Verpflegung der Mitarbeiter (Kantine Realp, Gnagiwagen), der Gastronomieangebote für unsere Gäste (Caféwagen, Rail Gastronomie und Berghaus Furka) sowie die Logistik und Betreuung der Immobilien zusammen.

Die Abteilung RWD hat seit dem 1. März 2019 in der Person von Franz Beat Frautschi einen neuen Chef. Doch lassen wir ihn gleich selbst berichten:

«Als Fourier war ich 1987 in einem Hochgebirgs-WK auf der Furka. Die Anstrengungen für die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke hatten mich damals sehr beeindruckt. Im August 2016 habe ich mich via Internet erkundigt, ob ich bei der DFB mithelfen könne. Im Herbst 2016 durfte ich am Infotag in Realp teilnehmen. 2017 habe ich als Logistiker angefangen und 2018 habe ich einzelne Aufga-

ben im Bereich RWD (Einsatzplanung und Optimierung der Apéroangebote auf der Furka) übernommen. Ich werde im Herbst 68-jährig, bin verheiratet, leider ohne Kinder, wohne seit 1982 in Thun, war in leitender Position und bin seit Herbst 2016 pensioniert.

## Beat Frautschi, der neue Chef der Abteilung RWD



Als begeisterter Hobbykoch mit technischem und betriebswirtschaftlichem Hintergrund freue ich mich sehr auf die Aufgaben als neuer Leiter RWD. Ich bin überzeugt, dass ich zusammen mit meinem bewährten Team – namentlich Cilly Jauch (Leiterin Gastronomie), Ruedi Gerber (Leiter Logistik), Sandra Freitas (Küchenschefin Kantine Realp) – nach der Einarbeitung die Aufgaben der Abteilung RWD erfüllen kann. Zudem kann ich auf die Unterstützung meines Vorgängers Robert Wyss (der weiterhin für das Thema Aktienregister / GV verantwortlich zeichnet) zählen.

Wir wünschen Beat Frautschi viel Freude und Erfolg in seiner anspruchsvollen Aufgabe. Der bisherige Leiter RWD, Robert Wyss, bleibt für das Thema Aktien und Generalversammlung zuständig.

Einfach  
einscannen &  
mehr erfahren!



## Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

### Organisation

Drei Organisationen widmen sich unserem Kulturgut, nämlich eine Betriebsgesellschaft, ein Verein und eine Stiftung: Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG), Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 21 Sektionen und die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB).

### Mitfahren

2019 verkehren die Dampfzüge vom 22. Juni bis 6. Oktober. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach, 6490 Andermatt, über [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) oder Telefon +41 848 000 144 (Mo - Fr 9 bis 11 Uhr), E-Mail: [reisedienst@dfb.ch](mailto:reisedienst@dfb.ch)

### Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), geniesst auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a. A., Tel.: +41 44 761 47 01, Mobile: +41 79 329 47 62, E-Mail: [vfb.mitgliederservice@dfb.ch](mailto:vfb.mitgliederservice@dfb.ch) oder via Internet [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein)

### Mitarbeiten

Auskunft und Anmeldung bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Markus Russi, Leiter Personal DFB AG, Meisenweg 24, CH-3604 Thun, Tel. +41 33 335 18 66, E-Mail: [personaldienst@dfb.ch](mailto:personaldienst@dfb.ch)

### Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach, 6490 Andermatt, Telefon +41 848 000 144, E-Mail: [aktienregister@dfb.ch](mailto:aktienregister@dfb.ch)

### Spendemöglichkeiten

Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen.

### Spendenkonto Schweiz:

Stiftung Furka-Bergstrecke // CH-3999 Oberwald  
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2  
PostFinance AG, 3030 Bern

### Spendenkonto Deutschland:

VFB Sektion Rhein-Main e.V. // Volksbank Lauterbach eG  
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

### Mehr wissen

[www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) ist die Internet-Seite der Dampfbahn



Lokwerkstatt Uzwil

# Nomination Jakob Knöpfel als «Held des Alltags»

Von Andreas Huwiler



*Der Arbeit von Jakob Knöpfel zugunsten der Dampfbahn Furka-Bergstrecke kam eine grosse Ehre zuteil: Er wurde zum «Held des Alltags» nominiert.*

Jedes Jahr wird durch das Schweizer Radio SRF1, die Sendung "Schweiz Aktuell" des Schweizer Fernsehens und das "Migros Magazin" der "Held des Alltags" ausgezeichnet. Dieses Jahr wurden der Jury 330 Personen vorgeschlagen, die sich der Freiwilligenarbeit verschrieben haben. Jakob Knöpfel, Projektleiter HG 4/4 und mit Leib und Seele für die Dampflokomotiven der Dampfbahn Furka-Bergstrecke aktiv, war dieses Jahr bei den letzten 5 Nominierten.

Auch wenn es schliesslich für Jakob Knöpfel mit der Arbeit für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke nicht für den 1. Platz gereicht hat, nur schon unter den letzten fünf Nominierten zu sein war ein grosser Erfolg und, sind wir ehrlich, auch eine unbezahlbare Werbung für die ganze Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Jakob Knöpfel und das Team der Dampflokom-Werkstätte Uzwil sind zurecht in dieser "Helden"-Sendung porträtiert worden. Es ist unbeschreiblich, was dieses Team mit Freiwilligenarbeit leistet. Man kann sich freuen diese Saison das Meisterstück 704 in Betrieb erleben zu können. Gleichzeitig geht der Blick aber auch schon gespannt auf das nächste Schmuckstück, die HG 4/4 708.

Vielen Dank Jakob und dem ganzen Team der Dampflokom-Werkstätte Uzwil für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Das Portrait des SRF von Jakob Knöpfel und der Arbeit in der Dampflokom-Werkstätte Uzwil sind hier zu finden: [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) > Wir über uns > Dampflokomfreunde > Aktuelles





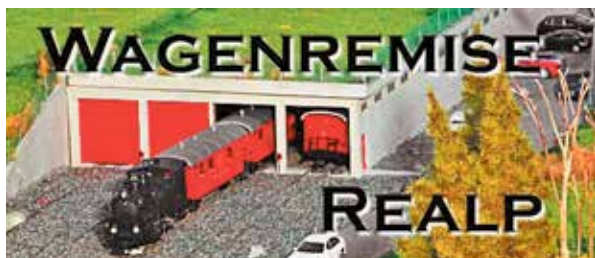
## Wagenremise Realp

# Die Baumeisterarbeiten haben begonnen

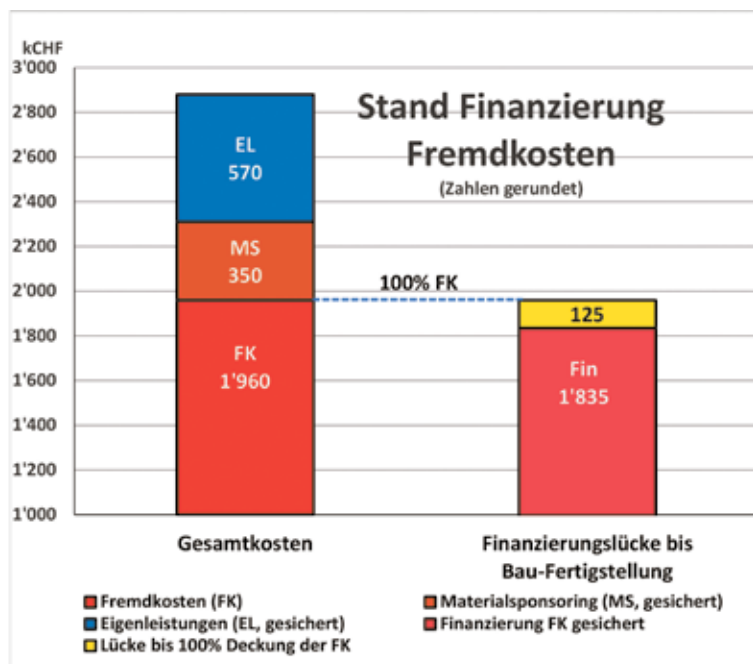
Von Heinz Unterweger, Kommunikation VFB-Aargau, und Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB AG

*In Heft 4/2018 des «Dampf an der Furka» konnten wir berichten, dass die Baustelle für die Erstellung der Halle vorbereitet und für die Überwinterung gesichert ist. In diesem Jahr wird die Halle erstellt, 2020 erfolgen noch Abschlussarbeiten.*

2018 und bis Redaktionsschluss dieses Heftes wurden der Durchlass des Stockentalbaches durch die Schweigstrasse verlängert, die Baugrube ausgehoben, Werk- und Entwässerungsleitungen erstellt und das Niveau der Schweigstrasse im Kreuzungsbereich angehoben. Die Schienen für den Anschluss der Remise an den DFB-Bahnhof und die zugehörigen Weichen sind verlegt und führen vom Bahnhof – vorderhand schützend eingedeckt – zum Gleisfeld vor der Remise. Die Arbeiten 2019 haben im April begonnen und gliedern sich wie folgt:



Es fehlen noch CHF 125'000 zur vollständigen Finanzierung des Projektes.



### April

Erstellen des Bahnüberganges über die Schweigstrasse, der Werkleitungen und der Kanalisation im Gleisfeldbereich

### Mai

Start der Baumeisterarbeiten mit der Baustellen-Installation, dem Restaushub der Baugrube, der Entwässerung des Baustellenbereiches, Erstellung der Streifenfundamente und der Bodenplatte.

### Juni und Juli

Erstellung der Wände, der Stützen, Unterzüge und Decke in Etappen. Erstellung der Brüstung über dem Dach. Belageinbau Schweigstrasse.

### August

Ausschalen, Abdichtung des Flachdaches und der nach der Hinterfüllung und den Umgebungsarbeiten abgedeckten Aussenflächen. Hinterfüllung des Gebäudes.

### September und Oktober

Provisorische Verlegung der Gleise in der Halle, Montage der Hallentore und Fenster.

Die Remise wird im Herbst dieses Jahres erstmals die historischen Personenwagen für die Überwinterung 2019/2020 aufnehmen. 2020 werden Abschlussarbeiten durchgeführt wie die definitive Verlegung der Gleise in der Remise, Elektro- und Licht-Installationen und Umgebungsarbeiten.

### Grundsteinlegung am 1. Juni 2019

Mit Rücksicht auf die schlecht vorhersehbare Wetter- und Schneesituation wurde die feierliche Grundsteinlegung auf den 1. Juni 2019 festgelegt. Wir werden in der nächsten Ausgabe des «Dampf an der Furka» darüber berichten.

### Bis zum Abschluss des Projektes fehlen noch CHF 125'000

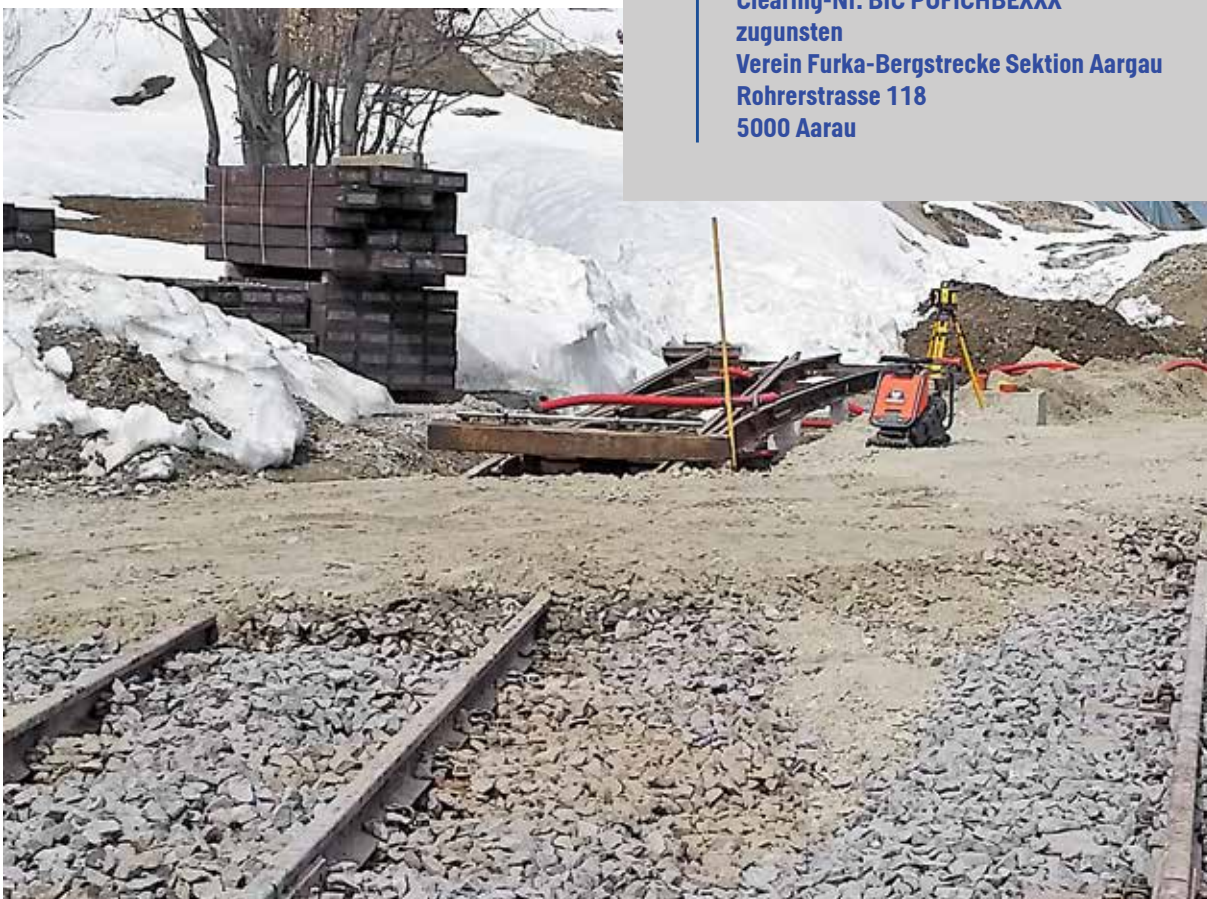
Die Finanzierung der Wagenremise ist dank vieler Spenden – darunter auch einige grosse von privaten Sponsoren und namhafte Beträge von Stiftungen und institutionellen Sponsoren – auf gutem Weg. Per Ende März beträgt der fehlende Betrag noch CHF 125'000. Wir laden Sie zur Unterstützung für die Fertigstellung des so wichtigen Projektes ein und danken allen Sponsoren für ihre grossartige Hilfe.





**Spenden für die Realisierung der Wagenremise Realp sind mit Vermerk «Wagenremise Realp» erbeten an**

**PostFinance  
Konto 50-70149-3  
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3  
Clearing-Nr. BIC POFICHBEXX  
zugunsten  
Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau  
Rohrerstrasse 118  
5000 Aarau**



Bilder von  
Manfred Willi

Verlegung des vor-  
montierten Gleisjochs  
für den Bahnübergang  
Gleis R1

Die beiden Gleise  
des Bahnübergan-  
ges wurden bis zum  
Belageinbau provi-  
sorisch mit Schotter  
und Planiematerial  
eingedeckt.





## Projekte

# Die Dampfschneesleuder R 12

Von «Dampf an der Furka» und Martin Horath, Leiter der Gruppe R 12 in Goldau

*Die Revision der R 12 nähert sich dem erfolgreichen Abschluss. Man stelle sich die Schleuder vor in vollem Einsatz im tiefen Schnee, gestossen von einer Dampflok.*

Auf der Furka-Bergstrecke dürfte schon bald ein weiteres dampfhistorisches Schmuckstück anzutreffen sein. Die Aufarbeitung der Dampfschneesleuder Xrotd R 12 in Goldau durch das Team von Projektleiter Martin Horath geht in die Schlussphase. Aktuell sieht der Stand der Revisionsarbeiten folgendermassen aus:

**Schleuder:** Bis auf wenige Armaturen- und Holzarbeiten und den Rafferblechen vorn ist der Schleuderteil fast fertig. Der Kessel hat die Druckprüfung bereits bestanden und da fehlt nur noch die Inspektion während des Betriebes.

**Tender:** Der Tendraufbau mit Wasser- und Kohlenkasten ist fertiggestellt. Das Untergestell mit dem neu eingebauten Bremszahnrad und dessen Rahmen wartet auf das neue Bremsgestänge! Die aufwendige Konstruktion hat uns sehr lange beschäftigt und ist nun in der Ausführungsphase.

Ziel der Gruppe R 12 ist es, die Dampfschneesleuder nach Realp zu transportieren, sobald die neue Wagenremise bezugsbereit ist – und das dürfte aller Voraus-

sicht nach gegen Winter 2019 soweit sein. «Wir sind dann gespannt, was es noch für Arbeiten bis zur Zulassung braucht, damit die Maschine auch wirklich in Betrieb genommen werden kann», sagt Martin Horath. «Aber wir sind guter Hoffnung, dass die 600-pferdige Dampfmaschine bald oder endlich wieder Schnee in hohem Bogen aus dem Gleis der Furkabahn werfen kann.»

### Die Geschichte

Die R 12 war zusammen mit der R 11 im Jahre 1913 von der Rhätischen Bahn bestellt worden. Die nicht selbstfahrende Maschine war gestossen von Streckenloks jahrzehntelang auf den Stammlinien im Einsatz. Die R 12 hatte nachweisbare Einsätze bei der FO (Furka Oberalp-Bahn) am Oberalppass, so z.B. auch im Jahre 1926. Nach der Ablieferung der ersten modernen Dieselschleuder anno 1959 wurde die Maschine nur noch als eiserne Reserve gehalten. 1971 kam die R 12 zur Museumsbahn Blonay-Chamby.

1990 erhielt die DFB die inzwischen ausrangierte Berninabahn-Schleuder R 14 (Xrotd 9214). Es stellte sich aber heraus, dass diese Maschine nicht zahnstangentauglich war (Profil). 1996 tauschten die DFB und die Museumsbahn Blonay-Chamby die beiden Schleudern R 12 und R 14. Die DFB remiserte die R 12 zuerst in Gletsch, wo sie 2002 vom Team R 12 abgeholt und nach Goldau zur Revision gebracht wurde.

Das Team R 12 ist nach wie vor auf den Goodwill vieler Spendefreudigen angewiesen und dankt allen zum Voraus für jede auch noch so kleine Spende. Das Bankkonto lautet:

Schwyzer Kantonalbank  
IBAN CH67 0077 7001 8005 5102 8  
BIC KBSZCH22XXX  
Martin Horath R12



Weitere Informationen finden  
sich auf  
[www.dampfschleuder.ch](http://www.dampfschleuder.ch)



### Einige technische Daten

Länge von Schneeschleuder und Tender	13'961 mm
Dienstgewicht der Schneeschleuder	40'600 kg
Dienstgewicht des Tenders	16'600 kg
Durchmesser des Schleuderrades	2'500 mm
Höchste Umdrehungszahl des Schleuderrades pro Minute	150





## Aus der Stiftung

# Grosse Mehrkosten bei den HG 4/4

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

*Die Inbetriebnahme der HG 4/4 ist ein sehr aufwendiges und teures Grossprojekt. Dies zeigt ein Blick zurück.*

Nach der spektakulären Rückführung „Back to Switzerland“ 1990 der beiden HG 4/4 aus Vietnam wurden die Loks an verschiedenen Orten in der Innerschweiz bis 2002 abgestellt. 2001 gründete Kurt Aeberli den „1000er Club HG 4/4“ mit der Vision 1000 Mitglieder à 1000 Franken ergibt eine Million. Damit glaubte man die geschätzten Kosten von einer Million Franken für die Aufarbeitung der ersten Lok finanzieren zu können. Ab 2003 waren die Loks in der DFB Werkstätte Chur unter Dach. Erste kleine Demontearbeiten wurden ab 2005 ausgeführt. Eine erste konkrete Projektbeschreibung, datiert vom 28. November 2006, berechnete CHF 1,52 Millionen als Gesamtkosten für die Wiederinstandstellung. In der Arbeitsplanung war vorgesehen, 2007 mit der Demontage zu starten, und Testfahrten waren für 2010 geplant.

Die Finanzierungsfrage wurde immer dringender. Im Juni 2009 verkaufte die DFB AG die beiden Loks der Stiftung Furka-Bergstrecke für insgesamt CHF 434'013. Die SFB musste CHF 314'468 an freien Mitteln einschiessen, weil fast noch keine zweckgebundenen Spenden vorhanden waren. Bezahlt wurde der Buchwert per 1.1. 2007 sowie sämtliche Aufwendungen der DFB AG ab diesem Datum, dazu gehören anteilmässige Mietkosten der Werkstätte Chur, Unterkunft und Verpflegung und alle Fremdkosten. Ein erster HG 4/4 Flyer für die Stiftung erstellte Heinz Unterweger 2009 mit der Information, dass pro Lok je CHF 1,7 Millionen benötigt würde.

Nachdem der 1000er Club an seiner Vision festhielt, die erste Lok möglichst selber zu finanzieren, wurde bei der Loterie

Romande mit Unterstützung von Claude Wenger ein Gesuch für einen Beitrag für die zweite Lok eingereicht. Erfreulicherweise bewilligte die Loterie Romande einen Beitrag von CHF 450'000 mit Auflagen für die Lok 708. Falls die Lok nicht fertiggestellt würde, muss die Stiftung die bereits erhaltenen CHF 337'500 zurückzahlen. Die lange Projektdauer von wahrscheinlich 16 Jahren führt bei der Loterie Romande zu Ungeduld und Gesuche für neue Projekte können erst nach Abschluss der Lok 708 eingereicht werden.

Mit den jährlichen Berichten der DFB AG über die beiden HG 4/4 wurden die Endkosten von je CHF 1,7 Millionen bis 2015 bestätigt. 2016 wurden erstmals Mehrkosten von 10 Prozent bei der Lok 704 geltend gemacht. Der Stiftungsrat beschloss, die zu sammelnde Spendensumme von CHF 3,4 Millionen auf 3,6 Millionen zu erhöhen. Zu wenig wie sich im Nachhinein zeigt. Eine neue Endkostenprognose der Werkstätte Uzwil im Dezember 2017 ergab neu Gesamtkosten von 3,75 Millionen. Doch diese ist bereits Makulatur. Die neue Prognose 2018 für Lok 704 lautet CHF 2,07 Millionen und für die Lok 708 an Stelle von CHF 287'000 neu CHF 651'000 für die Fertigstellung bis 2022. Die Miete Uzwil, die die SFB finanziert, belief sich im Jahr 2018 auf CHF 115'442. In der Spendenkasse gibt es wieder ein Loch, das mit der nächsten Prognose wieder grösser werden kann. Der Entscheid der SFB, dass in Zukunft beim Start eines neuen Projektes 80 Prozent der Finanzen vorhanden sein müssen, ist eine wichtige Erkenntnis. Die Freiwilligen-Truppe in Uzwil hat technisch hervorragende Arbeit geleistet, aber wir mussten Mehrkosten von CHF 700'000 zum Budget gewärtigen. Helfen Sie bitte mit, das Projekt fertig zu finanzieren! Danke.

Foto von  
Martin Horath





## Aus dem Verein

# Merci Röbi! VFB-Präsident an DV verabschiedet

Vom VFB-Zentralvorstand

*An der Delegiertenversammlung des Vereins Furka-Bergstrecke hat Robert Frech das Präsidium abgegeben. Ein neuer Präsident konnte noch nicht gefunden werden.*

2005 hatte Robert Frech das Präsidium des Vereins Furka-Bergstrecke übernommen. Der Einstieg war schwer. Nach mehreren Wechseln an der Spitze des VFB in relativ kurzer Zeit kam er von aussen und musste sich ohne Unterstützung der Vorgänger einarbeiten. Aber jetzt, 14 Jahre später, fällt ihm der Rücktritt auch wieder sehr schwer, gestand «Röbi» den Delegierten an der Versammlung vom 4. Mai in Olten. Der 81-Jährige hat den Rücktritt vor einiger Zeit angekündigt. Sein Enthusiasmus für die Furka-Dampfbahn ist zwar ungebrochen. Aber er will jetzt vor allem für seine Frau da sein, die erkrankt ist.

Vizepräsident Bernd Hillemeyr dankte Robert Frech im Namen des Vereins und der DV für das sehr grosse Engagement. Er habe den VFB in eine stabile Phase geführt und das interne Klima verbessern können. Um sich einzuarbeiten, nahm Röbi in den ersten Jahren als nichtstimmberechtigtes Mitglied an den Sitzungen der DFB-Geschäftsleitung teil. Ein wichtiger Schritt war, die Mitgliederverwaltung und das Inkasso von externen Auftragnehmern wieder zu integrieren. So konnten Kosten eingespart und stattdessen die Dampfbahn noch stärker finanziell unterstützt werden. Seit drei Jahren ist Röbi als Vertreter des VFB Verwaltungsrat bei der DFB AG. Dieses Amt gibt er auch ab, der ZV hat dafür sein Mitglied Stephan Kohler zur Wahl durch die Generalversammlung der Aktionäre portiert.

### Sorge über Mitgliederbestand

Parallel zu den ersten Jahren von Robert Frechs Präsidentschaft stieg der Mitgliederbestand auf die Rekordmarke von über 8100 Mitgliedern. Seit der Eröffnung des letzten Teilstücks der Furka-Bergstrecke bis Oberwald sinkt der Bestand allerdings, was Röbi mit grosser Sorge erfüllt. Er hofft sehr, dass es gelingen wird, die Trendwende zu schaffen. Für die Dampfbahn ist der Verein mit seinen Mitgliederbeiträgen, freiwilligen Mitarbeitenden, Werbetreibenden und regelmässigen Fahrgästen nämlich überlebenswichtig.

Als Dank erhielt Röbi vom VFB eine Dampfloklampe aus der Wagenwerkstatt Aarau. Fast während seiner ganzen Präsidentschaft (während 12 Jahren) an seiner Seite war Julian Witschi. Der Kommunikationsverantwortliche und Sekretär des ZV hatte aus familiären und beruflichen Gründen seinen Rücktritt angekündigt. Er will mehr Zeit für seine beiden jungen Buben haben, bleibt aber Sekretär der VFB-Sektion Bern und Vorsitzender der Redaktionskommission des «Dampf an der Furka». Auch ihm dankte Bernd Hillemeyr im Namen des Vereins für das langjährige Engagement und überreichte ihm eine Armbanduhr im Bahnlook und einen Gutschein für eine Reise mit seiner Familie.

### Präsidium vakant

Obwohl Robert Frech und Julian Witschi ihre Rücktritte schon länger angekündigt hatten, konnten bis zur Delegiertenversammlung keine Nachfolger gefunden werden. Die DV verzichtete daher auf die Wahl eines neuen Präsidenten. Die 37 anwesenden Delegierten aus allen 21 Sektionen wähl-

Bilder von  
Bernd Hillemeyr

Die Delegiertenver-  
sammlung in Olten  
war gut besucht.

Robert Frech freut sich  
über die Dampflokl-  
lampe







ten aber die restlichen fünf bisherigen ZV-Mitglieder Bernd Hillemeyr, Pepi Helg, Simone Hurter, Beat Klarer und Stephan Kohler für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren. Der ZV will nun die Zeit nutzen, um seine Strukturen und Tätigkeitsschwerpunkte zu überprüfen. Weiterhin gesucht sind Interessenten für die Mitarbeit im ZV und für das Präsidium! Formal gibt es vorderhand keinen Präsidenten. Erster Ansprechpartner ist Bernd Hillemeyr.

Einstimmig oder mit grossem Mehr genehmigten die Delegierten alle Geschäfte, und sie nahmen von den Berichten der Geschäftsprüfungskommission und der Revisoren Kenntnis. Anträge gingen keine ein. Der VFB erzielte 2018 bei Einnahmen von CHF 469'611.13 einen Überschuss von CHF 3'873.16. Er leistete wiederum CHF 200'000 an die Betriebskosten der Dampfbahn und CHF 188'890.35 an den Grossunterhalt (Tmh 985, Sanierung Scheiteltunnel) sowie weitere CHF 20'000 für die Wagenhalle in Realp. Weitere Mittel flossen ins Heft und in (verhältnismässig sehr geringe) administrative Aufwände. Mit den genehmigten Budgets für 2019 und 2020 ist der VFB dank seiner treuen Mitglieder und deren Beiträge in der Lage, unsere Dampfbahn in den nächsten zwei Jahren in ähnlichem Rahmen zu unterstützen. Die Mitgliederbeiträge für 2020 wurden unverändert belassen.

Der VFB musste 2018 leider 461 Austritte (inklusive Verstorbene) verzeichnen. Die DV ehrte die 81 verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute. Trotz der Aktion «Mitglieder werben Mitglieder» konnten «nur» 196 Neueintritte verzeichnet werden. Der Bestand sank damit inzwischen auf rund 7200 Mitglieder.

Für 2019 hat der ZV folgende Jahresziele gefasst: Mitgliederwerbung als 1. Priorität (Aktion "Mitglieder werben Mitglieder" wird bis Ende Fahrsaison 2019 verlängert), Förderung der „Freiwilligenarbeit“, Werbeaktivitäten mit Mitarbeiterpool an diversen Messen, Bewerbung von Unternehmen/Vereinen/Schulen für Tagesausflüge an die Furka, Bereiche eines gemeinsamen Marketings von DFB AG/VFB/SFB festlegen, neue Werbeflyer, Fortsetzung der strategischen Ausrichtung des VFB in Zusammenarbeit mit DFB und SFB.

Zum Schluss der Delegiertenversammlung referierten Stiftungsratspräsident Peter Riedwyl über die Situation in der SFB und DFB-Bauchef Reto Brehm über die AG. Die Präsentationen inklusive Jahresbericht, Rechnung/Bilanz, Budget und ein Kurzfilm zu den Bauaktivitäten finden sich hier:



<https://www.dropbox.com/sh/4n9o37okrbzmb82/AAAjMTwhWsFebUdi5iVEzOeTa?dl=0>



# SWISS ALPS

## CLASSICS



KOMPONISTENFESTIVAL 27. – 30. JUNI 2019



YOUNG SCHOLARS



TRIOLOGY



MARIA UND FRÄNGGI GEHRIG



JÖRG WIDMANN



EMMANUEL TJEKNAVORIAN



MARISOL MONTALVO



DIETER FLURY



OLIVER TRIENDL



FRANZ XAVER FRENZEL

KARTEN

WWW.TICKETCORNER.CH · WWW.TICKETINO.COM

WWW.ANDERMATT-CLASSICS.CH  
INFO@AMADEUS-WORLD.COM

THE CHEDI  
RESIDENCES

THE CHEDI  
ANDERMATT, SWITZERLAND

ANDERMATT  
SWISS ALPS

Radisson  
BLU  
SUISE, ANDERMATT

Urner  
Kantonalbank

CHRISTEN AUTOMOBILE AG  
Audi

KANTON  
URI  
SWISSLOS

DÄTWYLER  
STIFTUNG

APA  
BRANDS • EVENTS • SOLUTIONS

PARK HOTEL  
VITZNAU  
HEALTH & WEALTH RESIDENCE





## VFB-Mitgliedertag

# Einmalige Vereinsreise mit der neuen HG 4/4 704

Vom Zentralvorstand

*Der Verein Furka-Bergstrecke lädt seine Mitglieder und Interessierte zu einer Fahrt mit der neuen Dampflok ein. Kommen Sie mit am 15. August 2019!*

1990 wurden die originalen Furka-Dampfloks in der Aktion „Back to Switzerland“ aus Vietnam zurückgeholt. Mit dabei waren auch zwei Dampfloks HG 4/4, die zwar in Winterthur gebaut wurden, in der Schweiz aber nie gefahren sind. Nun ist die erste dieser Dampfloks in rund 48'000 Arbeitsstunden von Freiwilligen und mit einer Investition von über 2 Mio. CHF restauriert worden.

Wir freuen uns, Sie als VFB-Mitglied zu einer Sonderfahrt dieser Lok über die Furka Bergstrecke einladen zu können. Diese Extrafahrt wird zu einem einmaligen Sonderpreis für alle Vereinsmitglieder angeboten. Gerne laden wir Sie zu diesem Anlass ein:

Fahrausweis:

Die Teilnahmebestätigung und der Mitgliederausweis gelten als Fahrkarte. Die Teilnahmebestätigung und das Detailprogramm werden per Post zugestellt.

Anmeldung durch Einzahlung des Fahrpreises auf das Post-Konto 19-11643-1, IBAN; CH07 0900 0000 1901 1643 1 mit dem Vermerk „Vereinsreise 2019“ bis am 15. Juli 2019. Es stehen 136 Plätze 2. Klasse und 24 Plätze 1. Klasse zur Verfügung (Die Plätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben).

Für Fragen steht Ihnen unser VFB Marketingleiter Beat J. Klarer (079 448 04 04) gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag unter Gleichgesinnten und neue Vereinsmitglieder sind herzlich Willkommen beim Verein Furka-Bergstrecke.

## Donnerstag, 15. August 2019

- Abfahrt in Realp mit Extrazug um 10.45 Uhr
- Mittagessen
- Rückkehr nach Realp um ca. 17.30 Uhr
- Programmänderungen sind vorbehalten

### Fahrpreise

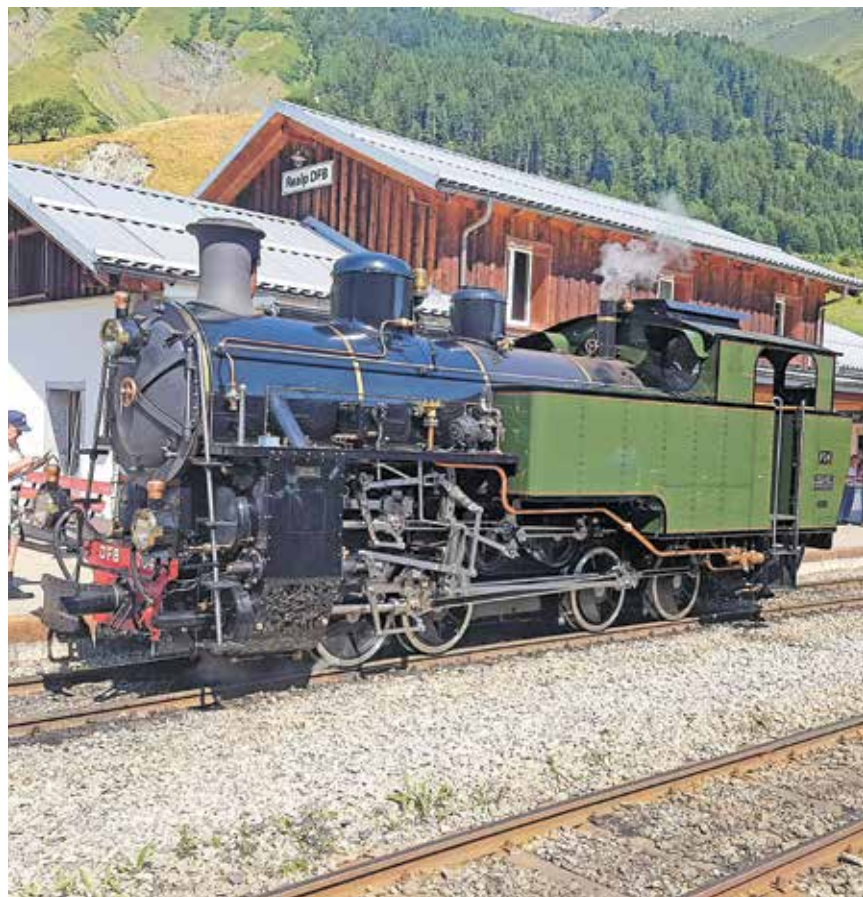
Für eine Fahrt in der 2. Klasse:

Fahrpreis inkl. Mittagessen in Gletsch (ohne Getränke) für Vereinsmitglieder CHF 99.00, Kinder bis 16 Jahre CHF 40.00, Begleitpersonen (Nicht-Mitglieder) CHF 125.00.

Für eine Fahrt in der 1. Klasse:

Fahrpreis inkl. Mittagessen in Gletsch (ohne Getränke) für Vereinsmitglieder CHF 139.00, Kinder bis 16 Jahre CHF 60.00, Begleitpersonen (Nicht-Mitglieder) CHF 165.00.

Sofern ein vegetarisches Mittag-Essen gewünscht wird, so bitten wir Sie um eine kurze Nachricht auf [vfb.marketing@dfb.ch](mailto:vfb.marketing@dfb.ch).



Spezialangebot für VFB-Mitglieder

# Alte Liebe rostet nicht ...

Von Heidi Ruf

*Seit über 10 Jahren verbindet der «Glacier Pullman-Express» das mondäne St. Moritz mit Zermatt. Die Reise geht auf der UNESCO Welterbe-Strecke von St. Moritz via Albula nach Thusis. Auf der Fahrt nach Zermatt warten zahlreiche Höhepunkte. Wir reisen auf den Spuren des legendären «Orient-Express» durch die Schweizer Alpen.*

Der «Glacier Pullman-Express» ist die Luxusvariante des «Glacier-Express». Die crème-blauen Wagen aus den goldenen Zeiten des «Orient-Express» wurden mit Liebe zum Detail renoviert und sind tagsüber das Zuhause. Gezogen wird der Extrazug auf der RhB-Strecke vom weltberühmten Krokodil. Wir nehmen Platz im luxuriösen Abteil des Pullmanwagens aus den 30er Jahren und geniessen die faszinierende Fahrt an Bord des «Glacier Pullman-Express» bei ständig wechselnder Landschaft.

Natürlich ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Die Crew bittet zum feinen Mittagessen mit Weinen aus der Bündner Herrschaft in die Gourmino-Speisewagen. Während eines Drinks im Barwagen spielt Elmar Kluth auf dem Klavier.

Unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel» finden während der 2-Tages-Fahrt verschiedene Ausflüge und Besichtigungen statt. Dazu gehören zum Beispiel der Ausflug nach Zillis mit der Besichtigung der Kirche St. Martina, der Besuch von Teilen des Klosters in Disentis oder der Ausflug aufs Eggishorn mit dem fantastischen Blick über den Aletschgletscher.

Die Freude und Begeisterung an nostalgischen Bahnreisen verbindet die Freunde des VFB und die Betreiber des «Glacier Pullman-Express». Seit Jahren ist die Fahrt an Bord des Dampfzuges auf der wiederbelebten Furka-Bergstrecke ein fester Programmbestandteil und zählt zu den Höhepunkten der Reise.

Somit ist es uns eine grosse Freude, den VFB-Mitgliedern unser Spezialangebot für die Fahrt mit dem «Glacier Pullman-Express» anzubieten:

## Die Reisettermine sind

**Donnerstag bis Sonntag von St. Moritz nach Zermatt:  
20.-23.06. / 18.-21.07. / 29.08.-01.09.19**

20% Ermässigung auf das Pauschalangebot inklusive je einer Übernachtung in St. Moritz und Zermatt sowie der Reise mit dem «Glacier Pullman-Express».

Preis ab CHF 1'460.- resp. CHF 1'510.- pro Person im Doppelzimmer, gemütliches Hotel oder 3-Sternhotel. Das Angebot ist erhältlich in der 3-, 4 und 5-Sterne Kategorie. Nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar.

Reservationen und Auskünfte bei  
Pullman Club in CH-6052 Hergiswil  
Tel. +41 41 391 03 60 oder  
E-Mail: [info@pullmanclub.ch](mailto:info@pullmanclub.ch)  
Homepage: [www.pullmanclub.ch](http://www.pullmanclub.ch)







## Mitarbeit

# Streckenkontrolle bei der DFB

Von Hanspeter Metzger, Teamleiter Streckenkontrolleure

*Ein Team von neun Freiwilligen ist für die wöchentliche Streckenkontrolle auf der DFB Strecke verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet Besichtigung und Beurteilung der gesamten Strecke auf Schäden und auszuführende Reparaturen.*

Die Streckenwärter kontrollieren während zweier Tage (im Zweierteam) den Zustand der Strecke, inklusive Tunnels, Wasserfassungen und erledigen anstehende, kleinere Reparaturen sofort. Grössere Schäden werden der Leitung Abteilung Bau gemeldet und dann durch Bautrupps beseitigt. Es werden sämtliche Arbeiten während der Kontrolle protokolliert und somit dokumentiert. Dadurch wird gewährt, dass sich die Strecke stets in einen guten Zustand befindet.

Sonderkontrollen finden bei Saisonbeginn oder nach starken Niederschlägen wie Gewitter oder Starkregen statt. Diese werden meist durch anderes Fachpersonal abgedeckt, da oft gerade in diesen Situationen kein Streckenwärter vor Ort ist. Periodisch werden zudem „Schwerpunktkontrollen“ durchgeführt, welche auch ausserhalb der reinen Kontrollgänge gemacht werden.

Die Arbeit als Streckenkontrolleur ist anstrengend, aber in der wunderbaren Umgebung immer wieder ein Erlebnis.

Die wunderschöne Bergwelt, die Ruhe, Tiere und Blumen machen die Kontrollgänge interessant und auch abwechslungsreich. Zudem kommt die Gewissheit, durch den Einsatz zur Sicherheit der Bahn beizutragen.

### Interessierte gesucht

Auf das nächste Jahr haben sich zwei langjährige Kollegen entschieden, den Job an den Nagel zu hängen. Somit braucht das Team Verstärkung, um diese Abgänge zu kompensieren. Was wird erwartet? Freude an der Arbeit in freier Natur, Teamgeist, Bereitschaft anzupacken, gute Beobachtungsgabe, Sinn für Wichtiges. Das beinhaltet zum Beispiel die Beurteilung eines Vorkommnisses, was die Aufgabe auch anspruchsvoll macht. Gute körperliche Verfassung mit der Bereitschaft die Strecke zu Fuss abzulaufen, dabei Werkzeug und Ersatzteile im Rucksack mitzutragen ist ebenfalls erforderlich.

### Interessiert?

Dann melde dich doch bei mir unter 079 706 43 09 und lass dich informieren! Die Streckenwärter sind auch gerne bereit, dich einmal für einen „Schnuppertag“ mitzunehmen, damit du einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Streckenkontrolleurs erhältst.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bild zvg

Team 2019 v.l.n.r.:  
Thomas Zweifel, Robert Moser, Otto Kuonen, Edi Aschwanden, Beat Zaugg, Richard Lütolf, Hanspeter Metzger, Ernst Weishaupt, Köbi Lütshg.







## Eine fromme Wanderung

# Oberwald – Rhonequelle

Von Ruedi Traub, Redaktor

Eine kurze, aber steile Wanderung von Oberwald (1368 m) nach Rhonequelle (1569 m), also immerhin 200 Höhenmeter und das mit Schwierigkeitsgrad T2 (Trittsicherheit, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen).

Von unserem Bahnhof durchschreitet man das ganze Dorf, traversiert die letzte Brücke über den Rotten und zweigt dann nach links ab. Von jetzt an ist der Weg ausgeschildert. Nach einigen hundert Metern überquert man die Holzbrücke und passiert bald einmal die St. Niklaus-Kapelle bei Punkt 1470. Weiter führt der Weg zu Punkt 1508. Hier (aufgepasst, es kann sich ein Zugkomposition der Dampfbahn nähern) Überschreitung der Gleise und über «Bärfel» erreicht man das Hotel/Restaurant Rhonequelle.

Gastgeberin Virginia Eusebio, eine Tessinerin aus der Leventina, kocht wunderbaren Brasato (Schmorbraten) und Ossibucchi (Kalbhaxen) beides mit Polenta serviert. Im Übrigen erhält man vorwiegend Walliser Spezialitäten. Die Weine aus dem Tessin und v.a. aus dem Wallis, sind herrlich.

## Eine heisse Verführung aus dem Wallis

# Käseschnitte

Von Ruedi Traub, Redaktor

Walliser Rezepte für Käseschnitten gibt es wahrscheinlich so viele wie Grossmütter.

Die abgebildete Speise habe ich in einem Gommer Restaurant gegessen und anschliessend rezeptiert.

Das Brot, vorzugsweise Weissbrot (allerdings wird immer mehr Ruchbrot verwendet) kann getoastet werden. Dann legt man es auf einen feuerfesten Teller oder in ein Bratpfännchen und beträufeln es mit wenig Weisswein. Es werden einige Raclette- und Schinkenscheiben daraufgelegt und dann in den Ofen geschoben. Parallel dazu werden ein oder zwei Spiegeleier gebraten und diese auf den unterdessen gebackenen und belegten Toast gelegt.

Die Garnitur besteht aus Gurken, Silberzwiebeln und anderen farbenfrohen Zutaten.

Voilà, eine vollwertige Mahlzeit mit Eiweiss, Fett und Kohlenhydraten.

Dazu gehört ein Bier oder ein Ballon (ein Deziliter) Fendant.







Nachrufe

# In Memoriam



**ERICH HEINIGER**

04.04.1951 – 22.03.2019

Von Werner Beer, Chef Wagenwerkstatt Aarau

Erich trat im Frühjahr 2015 als Mitarbeiter in die Wagenwerkstatt Aarau ein. Ab 2016 kam er regelmässig nach Aarau, um an den Wagen zu arbeiten. Wir lernten ihn als gewissenhaften, genauen Handwerker und fröhlichen, aufgestellten Kameraden kennen. Er wurde im Team Innenausbau aufgenommen und fühlte sich dort sehr wohl.

Die für den Schutz der Personenwagen so dringend benötigte Wagenremise in Realp war damals in der Planungs- und Bewilligungsphase. Mit einem Modell des geplanten Gebäudes mit Umgebung versprochen wir uns verbesserten Zugang zu vielen Spendern.

Erich war von der Idee sofort begeistert; er setzte viel Freizeit und gestalterisches Können in den Bau des 2-teiligen Modells ein. Aus heutiger Sicht eine grosse Hilfe zur Mittelbeschaffung.

2018 erfolgte der Baustart in Realp und Erich bot sich mit seiner reichen Erfahrung als örtlicher Bauführer an. Unzählige Male reiste er nach Realp zur Baustelle oder an Sitzungen des Projektteams nach Goldau. Er koordinierte mit Übersicht und sorgte für den reibungslosen Ablauf der Aushub-, Werkleitungs-, und Strassen-Anpassarbeiten. Seit Jahresbeginn war er schon intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für die Haupt-Bauphase, die Erstellung des Remisengebäudes beschäftigt.

Am 22. März ist er an den Folgen eines tragischen Unfalls gestorben.

Wir alle von der «Furkafamilie» danken ihm für den grossen Einsatz und die schöne Zeit miteinander. Wir haben einen guten Kameraden verloren. Die Remise wird uns stets an seine engagierte und kollegiale Mitarbeit erinnern.

Wir entbieten der Familie unser aufrichtiges Beileid.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig  
Sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen  
Lasst mir meinen Platz zwischen Euch,  
so, wie ich ihn im Leben hatte.



**GEORG SEILER**

16.04.1944 – 21.04.2019

Georg Seiler ist in der Osternacht verstorben. Er war an der Furka ein Pionier der ersten Stunde, war Gründungsmitglied der Sektion Innerschweiz und mehrere Jahre im Verwaltungsrat der DFB AG tätig.

Auch gehörte er zum Redaktionsteam des Mitteilungsblattes «Furka-Bergstrecke», ein Vorgänger des «Dampf an der Furka». Als Stationsbeamter SBB setzte er sein Fachwissen ein um die ersten Dienstvorschriften der DFB zusammenzustellen, die für den Dampfbetrieb 1990 benötigt wurden. Er erzählte mir: «...gefahren sind dann Kollegen der DVZO».

Bei der Sektion Innerschweiz leistete er von Beginn an Frondienststunden an der Strecke, und er war bis vor kurzem immer noch regelmässig an den Arbeits-Einsätzen mit dabei. Mehrere Jahre leistete er Dienst als Sicherheitswärter bei der Fronarbeiter-Gruppe. Er war Sektionspräsident und aktuell Rechnungsrevisor der Innerschweizer.

Georg, wir danken Dir für die vielen Stunden für die Furka, wir werden Dich nicht vergessen.

Im Namen der VFB Sektion Innerschweiz : Willy Auf der Maur



## Aperçu de la saison 2019

# Bien équipé pour la nouvelle saison

Urs W. Züllig, direction DFB AG / Texte traduit par Hans Maurer

*La nouvelle saison est à notre porte. Les préparatifs avancent bon train et quelques points forts sont fixés. Des suggestions de voyages sont également prêtes.*

Après une saison 2018 couronnée de succès, nous nous réjouissons d'entamer la version 2019 le 22 juin prochain, prêts à accueillir beaucoup d'hôtes réjouis. Actuellement, l'état des réservations pour les trains prévus à l'horaire laisse entrevoir une bonne saison. La HG 4/4 704, en tant que «vaisseau amiral», devrait également créer un appel d'air pour une visite au DFB l'été prochain. La demande pour des trains spéciaux a été tellement importante qu'il a fallu refuser des requêtes en raison du manque de personnel et aiguiller ces réservations, si possible, sur 2020.

**Déneigement en cours :** lors de la publication de ce bulletin, le déneigement à la Furka est encore en pleine activité. Comme toujours, il est possible de se faire une idée de l'avancement des travaux et de la fin de l'hivernage sur [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) sous l'onglet «préservation/déblaiement».

**Travaux de construction :** Avant le début de la saison, il est prévu de réaliser le dernier tronçon de renouvellement des voies (réaménagement total) sur le côté uranais entre Sidelenbach et la station de la Furka. Grâce à l'appui de la section Zurich de l'ALSF, il sera possible de renouveler partiellement l'agencement de la cuisine de Realp. En septembre, il est prévu d'effectuer, en semaine, la suite des travaux d'assainissement dans le tunnel de faite de la Furka. La deuxième étape de

l'assainissement du sol dans le dépôt de Realp est planifiée également dans le courant de l'automne. Grâce au soutien financier de la fondation, de l'association pour la ligne sommitale de la Furka (comité central et participation des sections individuelles), ces projets d'envergure sont largement financés et peuvent donc être réalisés comme prévu. Un tout grand merci ! Il ne s'agit pas non plus de dénigrer les semaines de travail pendant la saison libre de neige, qu'il s'agisse des travaux d'entretien de l'infrastructure liés à l'exploitation comme, par exemple, les conséquences des dégâts hivernaux, du contrôle de la végétation ou du nettoyage des tranchées et canaux d'écoulement, ainsi que la régulation du niveau des voies.

**Formation continue :** En tant que partie intégrante de la préparation de la nouvelle saison, des journées de formation ont été données dans les domaines de l'exploitation, de la vente, de la locomotive à vapeur et de l'infrastructure. Ces journées de formation sont extrêmement importantes. Elles permettent de peaufiner les connaissances quelque peu rouillées après la pause hivernale et de transmettre les nouveautés concernant la saison d'exploitation.

**Renouvellement des autorisations d'exploitation :** avant le début de la saison, nous attendons encore de la part de l'Office fédéral des transports le renouvellement et l'acceptation des directives de sécurité basés sur la re-formulation du système de management de la sécurité SMS transmis à l'Office en février dernier.





**Forces nouvelles et vacance:** Depuis le 1er mars, la direction du département services de soutien est entre de nouvelles mains : Beat Frautschi (voir la présentation dans le texte séparé) est nouvellement responsable de cet important domaine. La direction du DFB AG a des postes vacants pour le département du personnel et l'informatique. Les personnes intéressées par l'une ou l'autre de ces fonctions recevront en tout temps des informations et indications utiles auprès de la direction.

#### **Points d'orgue de la saison 2019**

**La HG 4/4 704 pour la première fois à l'horaire :** les premiers engagements de la nouvelle locomotive avec des trains de voyageurs sont réservés au début de la saison pour les collaborateurs des ateliers d'Uzwil et leurs donateurs, ainsi que pour les contributeurs de la Fondation Ligne Sommitale de la Furka et les membres du Club des 1000. Parallèlement à ces courses spéciales, il faut également former le personnel de conduite de la locomotive et les chauffeurs. C'est pourquoi la locomotive ne pourra pas être tout de suite introduite sans autre dans l'horaire régulier. En plus de ces courses spéciales, la HG 4/4 704 fonctionnera en semaine plutôt avec le train d'origine et lors des week-ends plutôt avec le train opposé. Les détails relatifs à sa circulation seront publiés sur le site web du DFB, dès que la planification concernant le personnel et les locomotives sera finalisée.

#### **Phase de construction principale du dépôt des wagons à Realp**

**Realp :** le tant attendu dépôt des wagons à Realp deviendra réalité cet été. Les travaux ont déjà commencé avant la fin de la fonte des neiges. La pose de la première pierre a eu lieu le 1er juin dans le cadre d'une petite fête. Dans le courant de l'été, l'entreprise Vanoli SA posera la halle fermée sous forme de structure combinée métal et béton. Dès lors, les voies provisoires pourront être construites et les wagons historiques du DFB être entreposés dans leur propre halle en hiver 2019/2020. La finalisation et l'inauguration sont planifiées en 2020. Il est à noter que le dépôt facilitera énormément les manœuvres et mouvements de rangement dans la gare de Realp. De plus amples informations à la page 23.

**Agenda des événements :** L'assemblée générale du DFB SA aura lieu cette année le 29 juin dans la salle polyvalente d'Oberwald. Comme attraction spéciale, il est prévu de mettre en service ce jour-là un train spécial tiré par la jeune HG 4/4 704. Ce train sera réservé pour les actionnaires annoncés.

#### **Événement public avec la locomotive à vapeur HG4/4 704**

**le 31 août à Gletsch :** La mise en circulation du nouveau joyau du DFB SA – la HG 4/4 704 – sera fêtée dignement le 31 août à Gletsch. À côté de la star 704, qui pourra être admirée de près et sera en traction avec des trains spéciaux, les événements suivants se dérouleront à Gletsch : musique, rencontre de véhicules anciens, vente de produits locaux, offre de repas par le Glacier du Rhône, trajets en automobile postale historique et bien d'autres encore. Les détails et le programme de la fête seront publiés sur le site internet du DFB. Une date à réserver absolument.

#### **Idées de voyages**

**Voyager «zen» comme il y a 100 ans :** Profitez des confortables fauteuils de la première classe et laissez notre personnel d'accompagnement vous cageoler. Si vous devez organiser une fête, proposer (ou offrir) un événement spécial à une personne, nous vous conseillons un voyage en 1ère classe. Cela en vaut la peine.

**Billet combiné «Gletsch»:** En 2019, nous reconduisons pour les visiteurs de Gletsch le «billet combiné Gletsch» au prix de CHF 99.-- au départ de Realp. Cette offre inclut le trajet aller/retour avec les trains choisis, ainsi que le déjeuner (sans les boissons). Les détails de l'offre peuvent être consultés sur [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) / «Voyager / Offres spéciales».

**En route avec le Swiss Alps Classic Express :** Si vous souhaitez refaire une fois le trajet original de Zermatt à Coire, par exemple en wagon ouvert, nous vous recommandons les trains Swiss Alps Classic de l'organisateur allemand «Bahnurlaub.de». Ce train circule le 6 août 2019 de Zermatt à Coire et le 8 août dans le sens opposé.

**La saison 2019 commence bientôt :** C'est exactement le bon moment pour planifier un ou plusieurs voyages sur la ligne sommitale de la Furka. N'oubliez pas de sensibiliser vos proches, connaissances et amis à une expérience unique avec notre train à vapeur et de leur signaler la nouvelle locomotive à vapeur.

Nous souhaitons à TOUS un été rempli de nombreux événements magiques à la Furka.



## De l'Association

# Merci Röbi ! Le président de l'ALSF se retire lors de l'AD

Par le Comité Central de l'ALSF / Texte traduit par Claude Am Rhyn

*Robert Frech a démissionné de la présidence lors de l'assemblée des délégués de l'Association Ligne Sommitale de la Furka. Un nouveau président n'a pas encore été trouvé.*

Robert Frech avait pris en 2005 la présidence de l'Association Ligne Sommitale de la Furka. Les débuts furent difficiles. Après plusieurs changements à la tête de l'ALSF en relativement peu de temps, il est arrivé de l'extérieur et a dû se mettre à l'ouvrage sans le soutien de ses prédécesseurs. Mais aujourd'hui, 14 ans plus tard, la retraite est pour lui tout aussi difficile, a-t-il confié aux délégués lors de l'assemblée du 4 mai à Olten. Röbi, âgé de 81 ans, a annoncé sa retraite il y a quelques temps. Son enthousiasme pour le chemin de fer à vapeur de la Furka est à vrai dire intact. Toutefois, il désire avant tout rester auprès de son épouse qui est malade.

Le vice-président Bernd Hillemeyr a remercié Robert Frech au nom de l'Association et de l'AD pour son grand engagement. Il a conduit l'ALSF vers une phase stable et a pu améliorer le climat interne. Afin de s'initier à son travail, Röbi a participé au cours des premières années aux séances de la direction du DFB en tant que membre sans droit de vote. Une étape importante fut d'intégrer à nouveau la gestion des membres et l'encaissement, qui avaient été confiés à des mandataires externes. Ainsi, des frais ont pu être évités et, de ce fait, le train à vapeur a pu être mieux soutenu financièrement. Depuis 3 ans, Röbi représente l'ALSF au Conseil d'Administration du DFB SA. Il a également démissionné de ce poste. Pour repourvoir ce dernier, le CC présente son membre Stephan Kohler à l'élection qui aura lieu lors de l'assemblée générale des actionnaires.

### Soucis au niveau de l'effectif des membres

Parallèlement aux premières années de Robert Frech au poste de président, l'effectif des membres a augmenté jusqu'à

atteindre le record de 8100. Depuis l'ouverture du dernier tronçon de la ligne sommitale de la Furka jusqu'à Oberwald, cet effectif a toutefois diminué, ce que Röbi constate avec une grande inquiétude. Il espère vraiment qu'on réussira à inverser cette tendance. L'Association, avec ses membres cotisants, les collaborateurs bénévoles, les personnes s'occupant de la publicité et les voyageurs réguliers sont des éléments vitaux pour la survie du train à vapeur.

Comme cadeau de remerciement, Röbi a reçu une lampe de locomotive à vapeur des ateliers d'Aarau. Julian Witschi a été à ses côtés presque tout le temps de sa présidence, soit pendant 12 ans. Le responsable de communication et secrétaire du CC a annoncé son départ pour des raisons familiales et professionnelles. Il souhaite avoir plus de temps pour ses deux jeunes enfants. Il reste néanmoins secrétaire de la section de Berne de l'ALSF et à la présidence de la commission de rédaction du «Dampf an der Furka». Bernd Hillemeyr l'a également remercié au nom de l'Association pour son long engagement et lui a offert une montre bracelet «chemin de fer» ainsi qu'un bon pour un voyage avec sa famille.

Bien que Robert Frech et Julian Witschi aient annoncé leur départ il y a longtemps déjà, aucun successeur n'a pu être trouvé jusqu'à l'assemblée des délégués. L'AD a par conséquent renoncé à l'élection d'un nouveau président. Les 37 délégués présents issus de toutes les 21 sections ont toutefois réélu, pour un nouveau mandat de deux ans, les cinq membres restants du CC, à savoir Bernd Hillemeyr, Pepi Helg, Simone Hurter, Beat Klarer et Stephan Kohler. Le CC veut maintenant consacrer du temps à examiner ses structures et ses activités principales. Nous recherchons toujours des personnes intéressées pour une collaboration au sein du CC et pour la présidence! Pour le moment, il n'y a formellement pas de président, la première personne de contact est Bernd Hillemeyr.

Photos de Bernd  
Hillemeyr

Il y avait beaucoup  
de monde à  
l'assemblée des  
délégués à Olten

Robert Frech est  
heureux de la lam-  
pe de locomotive à  
vapeur







## Remise pour les voitures à Realp

# Les travaux de construction ont commencé

De Heinz Unterweger, Communication ALSF-Argovie, et Urs Züllig, Directeur DFB AG / Texte traduit par Brigitte Bauco

A l'unanimité ou à une large majorité, les délégués ont accepté tous les objets et ont pris connaissance des rapports de la commission de gestion (GPK) et des réviseurs. Il n'y a pas eu de motions. En 2018, l'ALSF a enregistré des rentrées de CHF 469'611.13, laissant dégager un bénéfice net de CHF 3'873.16. Elle a de nouveau participé à hauteur de CHF 200'000.-- aux frais d'exploitation du train à vapeur, CHF 188'890.35 pour le gros entretien (Tmh 985, assainissement du tunnel de faite) et CHF 20'000.-- pour le hangar à wagons à Realp. Quelques autres menus montants ont été alloués à des tâches administratives. Conformément aux budgets acceptés pour 2019 et 2020, l'ALSF, grâce à ses membres fidèles et à leurs contributions, pourra continuer à soutenir notre train à vapeur dans les mêmes proportions au cours des deux années à venir. Les cotisations pour 2020 restent inchangées.

En 2018, l'ALSF a malheureusement dû compter 461 départs de membres, y compris les décès. L'AD a rendu hommage aux 81 membres décédés par une minute de silence. Malgré l'action «les membres recrutent des membres», seules 196 nouvelles entrées ont pu être comptabilisées. L'effectif a donc diminué à environ 7'200 membres.

Pour 2019, le CC a établi les buts de l'année comme suit. Le recrutement de nouveaux membres constitue la première priorité. L'action «les membres recrutent des membres» sera prolongée jusqu'à la fin de la saison d'exploitation 2019. Mais aussi : promotion du bénévolat, activités publicitaires avec un groupe de collaborateurs participant à différentes foires/expositions, publicité auprès d'entreprises, d'associations, d'écoles pour des excursions d'un jour à la Furka, fixer des domaines d'un marketing commun DFB SA / ALSF / SFB, nouveaux dépliants publicitaires, continuation du redressement stratégique de l'ALSF en collaboration avec le DFB et la SFB.

En conclusion de l'assemblée des délégués, le président du Conseil de Fondation, Peter Riedwyl, a parlé de la situation de la SFB, et le chef des travaux du DFB, Peter Brehm, a parlé de la SA. Vous pouvez retrouver ces présentations, incluant le rapport annuel, les comptes et bilan, le budget ainsi qu'un petit film sur les activités de construction sur le site

Dans le numéro 4/2018 de «Dampf an der Furka », nous avons annoncé que le chantier de construction du hangar a été préparé et sécurisé pour l'hiver. Le hangar sera construit cette année et en 2020 il y aura les travaux finaux.

En 2018 et jusqu'à la date limite de rédaction de ce numéro, le passage du Stockentalbach sous la Schweigstrasse a été prolongé, la fosse d'excavation a été réalisée, des canalisations d'ouvrage et de drainage ont été construits et le niveau de la Schweigstrasse a été relevé dans la zone d'intersection. Les rails qui relient la remise à la gare DFB et les aiguillages (couverts pour l'instant) ont été posés et mènent de la gare au réseau de rails devant la remise. Les travaux de construction proprement dits ont débuté en avril et sont structurés comme suit :

### Avril

Construction du passage à niveau à la Schweigstrasse, des conduites et canalisations dans le domaine de la voie ferrée

### Mai

Début des travaux de construction avec l'installation du chantier, l'excavation résiduelle et la construction des fondations, le drainage de la zone du chantier, la construction de la dalle de plancher.

### Juin et juillet

Construction des murs, colonnes, solives et plafonds par étapes. Construction du parapet au-dessus du toit. Pose du revêtement de la Schweigstrasse.

### Août

Décoffrage, étanchéité de la toiture plate et des surfaces extérieures couvertes après remblayage et travaux environnementaux. Remblayage du bâtiment.

### Septembre et octobre

Pose provisoire des rails dans la remise, montage des portails et des fenêtres du hangar.

A l'automne de cette année, la remise accueillera pour la première fois les voitures historiques pour la saison d'hiver 2019/2020. En 2020, des travaux définitifs seront



<https://www.dropbox.com/sh/4n9o37okrbzmb82/AAAjMTwhWsFebUdi5iVEzOeTa?dl=0>



réalisés tels que la pose définitive des voies dans la remise, des installations électriques et d'éclairage et les travaux environnementaux.

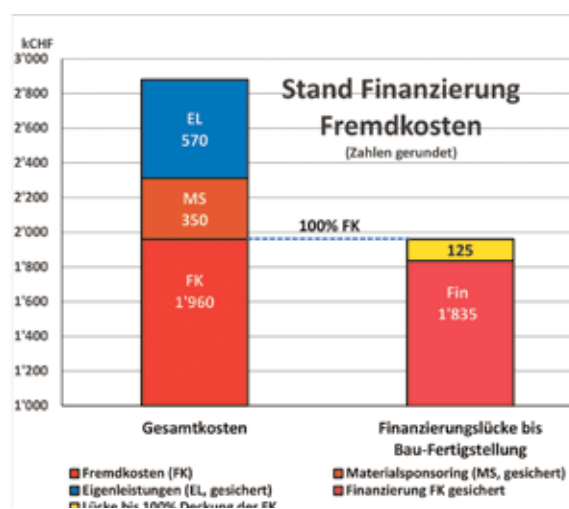
### Pose de la première pierre le 1er juin 2019

Compte tenu de l'imprévisibilité des conditions météorologiques et de l'enneigement, la pose solennelle de la première pierre a été planifiée pour le 1er juin 2019. Nous en parlerons dans le prochain numéro de « Dampf an der Furka ».

### Il manque encore CHF 125'000 jusqu'à l'achèvement du projet

Grâce à de nombreux dons (dont certains importants de sponsors privés et des montants considérables de fondations et sponsors institutionnels) le financement de la remise pour les voitures est en bonne voie. A fin mars, il manquait encore CHF 125'000. Nous vous invitons à soutenir l'achèvement de cet important projet et remercions tous les sponsors pour leur grande aide.

Il manque encore CHF 125'000 pour le financement complet du projet.



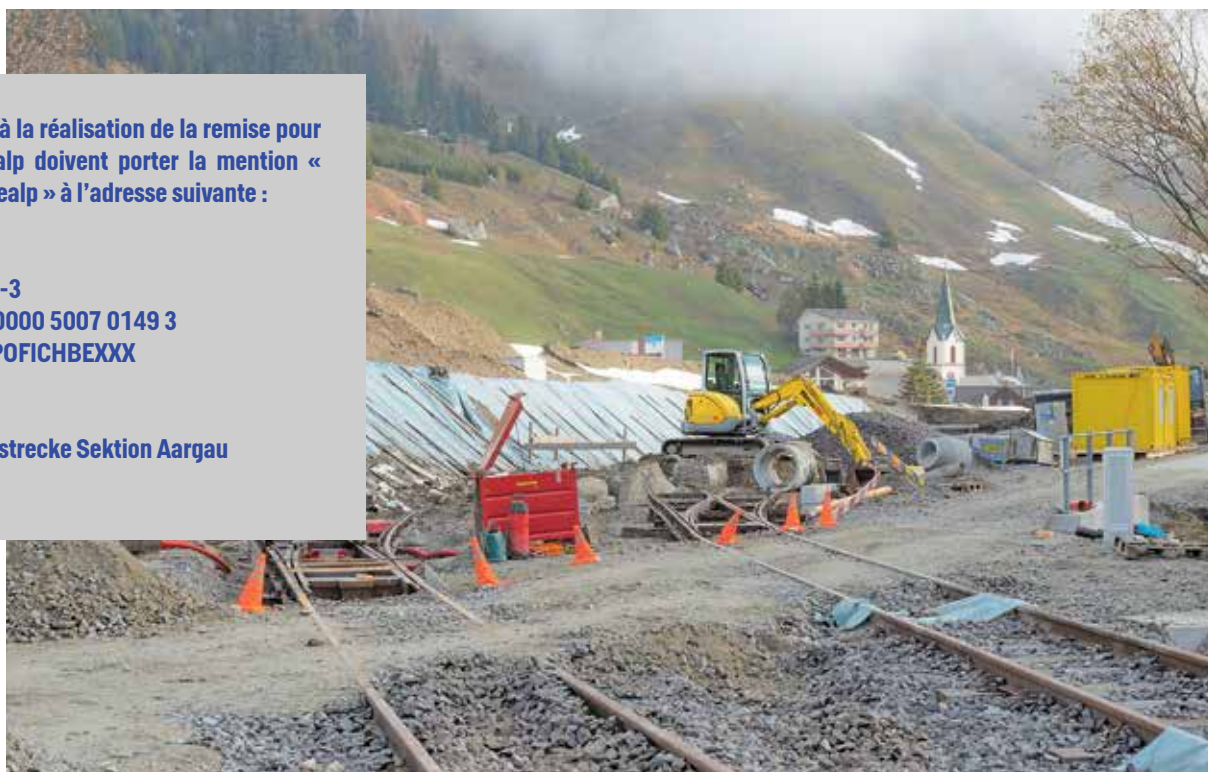
Les dons destinés à la réalisation de la remise pour les voitures à Realp doivent porter la mention « Remise voitures Realp » à l'adresse suivante :

PostFinance  
Compte 50-70149-3  
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3  
Clearing-No. BIC POFICHBEXXX

En faveur de  
Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau  
Rohrerstrasse 118  
5000 Aarau

Photo de  
Jürg Bolliger

Les deux voies du passage à niveau ont été provisoirement recouvertes







## Section Romandie

# Compte-rendu de l'Assemblée Générale de la section Romandie

Texte de HerrW Von Stadt & Philippe Roessinger

Cette année, l'Assemblée Générale se déroule à Genève, le samedi 02 mars 2019 dans les locaux des TPG mis gracieusement à notre disposition. Le point de rencontre est la gare de Cornavin où nous sommes regroupés pour nous rendre près de l'hôtel éponyme où nous attend un Tram spécial Historique pour nous conduire au dépôt des Transports Public Genevois (TPG) à Bachet de Pesay (Lancy-GE). Magie de ce déplacement « dans le temps » avec le parcours sinueux dans la traversée de Lancy Pont Rouge... Une fois dans les lieux, bien installés dans l'auditorium à l'étage, le Président ouvre la séance. Il remercie notre hôte, la société TPG, ainsi que tous ceux qui ont participé à l'organisation de cette réunion. L'Assemblée générale débute à 10h15 sa partie officielle, qui sera suivie d'une partie informative de 11h00 à 12h30. Les onze points de l'ordre du jour sont traités, puis commencent les deux exposés relatifs à la construction qui se termine du fameux CEVA, par M. Mario Werren, Directeur Général d'une part, et de celui de Marc Defalque, Responsable Marketing des TPG. Nous retenons qu'en fin d'année 2019, le très attendu «RER Franco Valdo-Genevois» sera en service sous l'appellation commerciale «Lémanis». Ainsi sera opérationnel un lien de transport public ferroviaire performant, pensé depuis plus d'un siècle dans cet espace territorial frontalier Suisse-France...

La salle de réunion nous permet d'avoir un panorama sur l'agglomération et une vue sur les voies d'essai ou de transfert des matériels... sous nos yeux. Après ces deux interventions, nous sommes invités à nous restaurer dans cette même salle - convertie en espace libre - avec un «apéritif dinatoire riche» tel que proposé dans le programme. Ce dernier est propice aux échanges et se déroule dans une bonne ambiance.

Puis vers 14h00, poursuite des activités de la journée avec une visite des travaux du CEVA. Les participants se sont déplacés, toujours en tram historique, en direction de l'ancienne gare des Eaux-Vives (Arrêt : Amandolier) afin de visiter les installations de cette nouvelle station du CEVA. Après une présentation complémentaire, très détaillée, faite par un des responsables du chantier, chaque participant est muni d'un habillement de chantier orange, de la tête aux pieds, pour cette visite... Nous avons, en 2 groupes, traversé cette future nouvelle gare d'un bout à l'autre et nous avons pu ainsi nous rendre compte de la configuration des lieux et de l'avancée de travaux.

Plus d'informations sur les sites internet du CEVA, le projet: ([www.ceva.ch](http://www.ceva.ch)), Léman Express, l'exploitant : (<https://lemanexpress.ch/>) et Lémanis, la gestion du tout : (<https://fr.wikipedia.org/wiki/Lémanis>).





## Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein). Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's:  
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



## Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,  
CH-5000 Aarau, [vfb-aargau@dfb.ch](mailto:vfb-aargau@dfb.ch)  
Heinz Unterweger, Kommunikation  
Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

### AGENDA

Fr 21. bis So 23. Juni	Rail Days Verkehrshaus Luzern	Zentralverein	
Sa 22. Juni	Eröffnungsfahrt Furka-Bergstrecke	Heidi Schmid	079 779 03 49
Mo 8. bis Fr 12. Juli	Furka-Arbeitswoche 2	Jürg Morf	062 291 11 40
Sa 24. Aug.	Sommerfahrt Furka-Bergstrecke	Heidi Schmid	079 779 03 49
Sa 31. Aug.	Sektionsreise	Heidi Schmid	079 779 03 49
Sa 31. Aug. bis So 1. Sept.	Stadtfest Schlieren	Harald Salzmann	079 357 23 58
Sa 7. und So 8. Sept.	Grossbahnfest Zulauf, Schinznach-Dorf	Harald Salzmann	079 357 23 58
Do 26. Sept. bis So 29. Sept.	MAG Markt Aarauer Gewerbetreibender, Aarau	Zentralverein	
Mo 30. Sept. bis Fr 4. Okt.	Furka-Arbeitswoche 3	Jürg Morf	062 291 11 40
Mo 14. Okt. bis Fr 18. Okt.	Furka-Arbeitswoche 4	Jürg Morf	062 291 11 40
Mo 28. Okt. bis Fr 1. Nov.	Furka-Arbeitswoche 5	Jürg Morf	062 291 11 40



### Jubiläumsfest 25 Jahre Wagenwerkstatt Aarau

Am 27. und 28. April lud die Wagenwerkstatt Aarau zum Fest ihres 25-jährigen Bestehens ein. Der Zweiachser BD 2503 zeigte sich mit schönen neuen Innenwänden, im Passagierabteil waren auf einer Seite bereits die neuen Sitzbänke montiert. Auf dem Chassis des B 4231 ruhte provisorisch das teilmontierte Dach. Es wurde für den Anlass von

seinem Montageort auf den B 4231 versetzt, um Platz für die Besucher zu schaffen.

Im Rahmen der offiziellen Begrüssung und Informationen – Grussbotschaften des Stadtpräsidenten der Stadt Aarau Peter Hilfiker, des Geschäftsleiters der DFB AG Urs Züllig und des Vizepräsidenten des VFB Bernd Hillemeier – erfuhr Werkstattleiter Werner Beer eine besondere Anerkennung und Ehre: Als Initiator der Wagenwerkstatt Aarau, deren Leiter und Spiritus Rector, wurde ihm ein DFB-Pokal für sein Lebenswerk als Dank für seine unermüdlichen und wertvollen Leistungen für die Dampfbahn überreicht.





### Vielseitiges und attraktives Angebot

Die Mitarbeiter informierten die interessierten Besucher über die Details ihrer Arbeit. Non-Stop-Bildschirmpräsentationen gaben Einblick in die wichtigsten Etappen der 25 Jahre Wagenbau, in die vielen Detailschritte der Revision eines Vierachser mit Kastenumbau und beim Modell der Wagenremise Realp lief eine Präsentation über das Projekt und den aktuellen Stand der Arbeiten. Im Videokino fand der Film des EK-Verlags über die Dampfbahn Furka-Bergstrecke und ihre Geschichte grossen Anklang.

Vor der Wagenwerkstatt herrschte dampfende Eisenbahn-Atmosphäre: Die Mini-Dampfbahn von Mobilrail fuhr – gezogen von einer Nachbildung der Weisshorn und einer Elektrolok – Kinder und Erwachsene über eine Zahnradstrecke durch das Areal. Absoluter Hit war die Dampflokomotive Ticino von Martin Horath mit Baujahr 1889. Martin liess die Gäste im Pendelbetrieb vor der Werkstatt mit Volldampf authentische Führerstand-Atmosphäre erleben.

Ein Wettbewerb mit Furka-Fragen und attraktiven Preisen, ein Informationsstand von Tourismus Obergoms und Andermatt sowie ein Eisenbahn-Flohmarkt rundeten das Angebot ab. Guten Anklang fand die Verpflegung im Festzelt, die zur Mittagszeit mit musikalischen Darbietungen – am Samstag der Reusstal Musikanten und am Sonntag des Nostalgie Chörlis Buchs – bereichert wurde. Kaffee und Kuchen gab es auf der Piazza Furka und wer es gerne «geistiger» liebte, verschwand im traditionellen Häxekafi.

Das Jubiläumsfest erfreute sich gutem Besuch an beiden Tagen. Es gab viele Kolleginnen und Kollegen aus der Furka-Familie zu begrüßen – nicht nur aus der engeren Region, nicht nur aus der Schweiz, auch Kollegen aus Deutschland nahmen die lange Anreise unter die Räder und beehrten uns mit ihrem Besuch.

### Revisionsstand des Zweiachser BD 2503

Der Innenausbau nähert sich dem Abschluss: Die Abteilmwände mit den zahlreichen Deckleisten sind weitgehend fertig, die Fenster und Storen funktionsbereit. Die Dampfheizung befindet sich in der Endmontage. Sobald sie fertig montiert ist, werden die Sitzbänke und Gepäckablagen eingebaut. Das Mobiliar für das Dienstabteil ist in Fertigung.

Bei der Revision der Zahnradachse bei der RhB gab es Probleme: beim Austausch der Bremszahnäder traten Schäden an der Achswelle auf, so dass sie und eine Radscheibe ersetzt



werden mussten. Die beiden Achsen sind nun geprüft und einbaubereit.

Mittlerweile ist auch die Dachhaut mit einer Unterdachfolie ergänzt, die Dachbleche sind wieder an ihrem Ort. Aktuell wird an der Montage der Gepäckttore und der Aussenbleche gearbeitet.

### Der Vierachser B 4231

Beim B 4231 teilen sich die Arbeiten auf die Drehgestelle, das Chassis mit der Wagen-Plattform und die Montage des Wagendaches. Bei den Drehgestellen werden die zahlreichen Hebel der Bremsanlage wieder eingebaut und demnächst die Pendelrollenlager aufgezogen. Darauf werden die fertigen Achsen eingebaut, d.h. die Drehgestellrahmen darauf abgesetzt und alles zusammenschraubt.

Das Dach wird auf dem Boden zusammengebaut und später als Einheit auf die tragenden Pfosten des Kastens aufgesetzt. Parallel zu diesen Arbeiten läuft die Herstellung der Sitzbänke, die Überarbeitung der Fensterscheren, die Revision der Türen etc.

Bilder von Ueli Michel

Werkstattleiter Werner Beer wurde für sein Lebenswerk mit einem Furka-Pokal geehrt

Bilder von Heinz Unterweger

Der B 4231 präsentierte sich am Jubiläumsfest mit tiefgesetztem Dach

Gleich drei Loks fuhren am Fest

Die Drückbank und die darauf gefertigten Produkte waren Anziehungsmagnet



## Bern

Postfach 2115, CH-3001 Bern,  
vfb-bern@dfb.ch

### HV spricht weitere Gelder für Bauprojekte

Von Julian Witschi, Sekretär

An der Hauptversammlung vom 16. März 2019 im Gasthof zum Löwen in Jegenstorf haben 31 Personen teilgenommen. Sektionspräsident Theo Bögeholz gab gleich zu Beginn dem Referenten Hans Siegwart von der Lokwerkstatt Uzwil das Wort. Dieser referierte über die Inbetriebnahme der HG 4/4 704, die Revision der 708 und die Finanzierung der Arbeiten.

Die statutarischen Geschäfte der HV konnten zügig behandelt werden. Der Vorstand kündigte an, die Sektion wolle nach bislang dreijähriger Pause wieder Bauwochen durchführen. Denn diese sind für ihn eine wichtige Raison d'être der Sektion und auch ein gutes Werbeargument für die Mitgliedergewinnung. Die Details erfahren die Sektionsmitglieder im „FurkaBernInfo“.

Nachdem letztes Jahr keine Baueinsätze erfolgen konnten, enthält der Baufonds der Sektion per Ende 2018 nun CHF 10'300. Trotz der weiteren Einlage in den Fonds von CHF 2000 resultierten letztes Jahr in der Sektionskasse Mehreinnahmen von CHF 434.75. Einstimmig genehmigte die HV, für dieses Jahr einen Betrag von CHF 2000 ins Budget aufzunehmen.

#### Vakanzen

Allerdings ist der Posten des Baugruppenleiters der Sektion vakant. Der bisherige Amtsinhaber Hermann Stamm (80) ist an der HV zurückgetreten. Er hat als Baufachmann ab dem Jahr 2008 unsere Fronis geleitet und mehrere Projekte

erfolgreich umgesetzt. Herausragend waren das Dienstgebäude in Oberwald und die Aufstockung des Sanitärtraktes beim Lokdepot Realp. Der Vorstand dankte ihm herzlichst für den grossen Einsatz. Der Dank gebührt auch seiner Frau Ruth, die ihn unterstützt und mit den hunderten Änis-Guetzli zur Mitfinanzierung des Dienstgebäudes ein Stück Sektionsgeschichte geschrieben hat.

Zudem gab Hanspeter Wyss sein Amt als Reiseleiter ab. Er war ab 2009 Vorstandsmitglied und von 2010 bis 2014 Sektionspräsident. Er organisierte aber auch danach zahlreiche tolle und erfolgreiche Reisen. Dazu gehörte die traditionsreiche Furkareise im Saurer RH über die Grosse Scheidegg. Im Namen der Sektion dankte ihm der Vorstand herzlichst für das grosse Engagement.

Für beide Posten – Leitung Sektionsbaugruppe und Leitung Reisen – konnte bislang kein/e Nachfolger/in gefunden werden. Vorläufig springt der restliche Vorstand ein. Trotzdem sind Kandidierende gesucht!

Intensiv ist die Werbetätigkeit der Sektion. Unter der Leitung von Vizepräsident Thomas Gehri war die Sektion Bern letztes Jahr mit 14 Werbeständen in der Region präsent. Thomas Gehri versucht jeweils nebst einer geografischen Streuung einen Mix zwischen Fachpublikum (Dampftage und Fachausstellungen) und einem breitem Publikum (Monats- und ähnliche Märkte) zu finden. Auch er sucht weitere Helfer in seinem Team.



### Onlinearchiv

## Alte Ausgaben von „dampf an der furka“

Von Bernd Hillemeier, VFB-Vizepräsident

Mit der Eröffnung der Strecke nach Gletsch erschien im Juli 2000 die erste Ausgabe der Zeitschrift „dampf an der furka“ als Nachfolger der kleinen Mitteilungshefte. In diesen fast 20 Jahren sind eine Menge interessanter Artikel und Beiträge veröffentlicht worden.

Damit diese nicht in Vergessenheit geraten und ein Rückblick möglich ist, haben wir alle Ausgaben in einem Archiv auf unserer Homepage eingestellt. Sie finden diese unter [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein) auf der Seite „Zeitschrift dadf“. Sie können die einzelnen Ausgaben dort als pdf-Dokument herunterladen.





## Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach,  
CH-6002 Luzern 2, vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Unsere Arbeitseinsätze an der Furka im Jahr 2019, jeweils samstags:

25. Mai, 15. Juni, 29. Juni, 20. Juli, 10. August, 31. August, 21. September, 12. Oktober

Bauwoche der Innerschweizer: 2. bis 8. Juni 2019, Leitung Franz Elmiger

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt	Alte Gasse 6
6284 Sulz LU	6423 Seewen SZ
041 / 917 15 46	077 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr	willy.aufdermaur@dfb.ch

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die Organisation. Vielen Dank für Euren Einsatz im vergangenen Jahr, wir freuen uns, Euch im 2019 wiederum an der DFB-Strecke anzutreffen.

Weiterhin gesucht: Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze nach Realp / an die Furka mitnehmen können.

Die Bausaison wurde gestartet am 13. April, mit Arbeiten am Bahnübergang vom Bahnhof Realp DFB zum Gelände der Wagenremise. Um den benötigten Kranwagen bewegen zu können, musste etwas Schnee weggeschaufelt werden. Anschliessend folgten Bereitmachen der Schienen, Schneiden auf die korrekte Länge, Auflegen auf die bereitliegenden Schwellen, Ausrichten und Vormontieren. Es war eine interessante und strenge Bütz an einem herrlichen Tag. Wir wollen auch im 2019 zusammen wieder viele Arbeiten für die DFB erledigen.

An der GV vom 29. März in Luzern wurden die statuarischen Geschäfte erledigt. Vielen Dank den recht zahlreichen Fronis und Furka-Freunden für ihr Teilnehmen. Anschliessend an die GV durften wir bei einem Referat mit zahlreichen Bildern von Martin Horath erfahren, wie die Inbetriebsetzung der HG 4/4 durchgeführt wurde und was es brauchte, um die Zulassung für unsere neueste Lok zu erhalten. Nochmals Besten Dank, Martin, für Deine sehr interessanten Ausführungen!

Der Furka-Hock: wie immer am ersten Dienstag im Monat. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.

## Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4103 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

**Vereinstätigkeiten bis 30. November 2019**

Änderungen bleiben vorbehalten

**Fr–So, 26.–28. Juli 2019**

«Isebähnli am Rhy», Pratteln BL

25. Internationales Dampftreffen

Im Rahmen dieser Veranstaltung betreibt unsere Sektion einen Werbestand. Die Dampfbahn Furka Bergstrecke (DFB) soll der Öffentlichkeit vermehrt bekannt gemacht werden.

**Sa, 05. Oktober 2019, ganzer Tag**

**Herbstausflug**

SMILESTONES Miniaturwelt, Neuhausen am Rheinfall

Treffpunkt

08.15 Uhr Achtung! > Basel Bad. Bahnhof, Halle

Tagesablauf

08.42 Uhr Abfahrt mit IRE der DB

09.42 Uhr Ankunft mit Zug in Schaffhausen

09.57 Uhr Kurze Fahrt mit S9 nach Neuhausen Rheinfall

10.05 Uhr 5 Min. Fussmarsch

10.30 Uhr Geführter Rundgang durch die Anlage

11.45 Uhr Apéro vor Ort

12.30 Uhr 15 Min. Fussmarsch (Lift vorhanden > siehe Bild)

13.00 Uhr Mittagessen am Rheinfall und Aussicht geniessen





15.30 Uhr 15 Min. Fussmarsch (gleicher Weg)  
16.01 Uhr Abfahrt in Neuhausen Rheinfahl  
16.53 Uhr Ankunft in Zürich HB (Umsteigezeit 7 Min.)  
17.53 Uhr Ankunft in Basel SBB

#### Kosten

Teilnehmer: Achtung! > Billett (einfach) nur von Schaffhausen via Zürich HB nach Basel SBB persönlich beschaffen.

Mittagessen (ohne Getränke) ca. CHF 39.- + Anteil: Eintritt und Führung CHF 25.- pro Person.

VFB NWCH: Bahnfahrt mit DB Basel Bad. Bahnhof bis Schaffhausen und Apéro CHF 28.- pro Person.

#### Mo - Sa, 14. – 19. Oktober 2019

##### Bauwoche in Realp

Unter der Leitung von Erich Meier (079 406 62 64) wird eine Gruppe «Freiwillige» unseres Vereins die Einwinterungsarbeiten der Bahn unterstützen.

#### Do, 14. November 2019, 18.30 Uhr

##### Jahresendsitzung Vorstand

Anschliessend Nachtessen mit den freiwilligen Helfern im 2019. Einladung folgt schriftlich.

Ort: Restaurant «Weiherhof» Basel

#### Sa, 23. November 2019, 11.00 – ca. 15.00 Uhr

##### Mitgliedertreffen (ME: Metzger-Fondue)

Treffpunkt: Tramhaltestelle Arlesheim «Dorf» (Linie 10)

Anmeldung:

##### Herbstausflug „SMILESTONES Miniaturwelt“

Meldefrist: Dienstag, 24. September 2019

Anzahl Personen (auch Gäste sind willkommen)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Leitung:

Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,  
061 401 32 65 oder 079 687 99 77,  
vfb-nwch.praesident@dfb.ch

## Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,  
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

### Hauptversammlung 2019

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Zum fünften Mal fand die Hauptversammlung der VFB Sektion Ostschweiz in unmittelbarer Nähe zur Dampflok-Werkstätte Uzwil statt. Auch zur 32. HV war der Aufmarsch mit 78 Mitglieder und 7 Gästen stattlich.

Die statuarischen Traktanden «Jahresbericht des Präsidenten, Rechnung 2018 und Budget 2019, Berichte der Werbe- und Bauverantwortlichen und Entlastung des Vorstandes» wurden zügig, aber mit möglichst vielen Fotos und Informationen für die Besucher abgewickelt. Obwohl keine turnusmässigen Wahlen anstanden, fand man dieses Traktandum trotzdem auf der Tagesordnung. Erfreulicherweise konnte mit Markus Geiger ein neues Mitglied für den Vorstand und gleich auch der neue Bauchef gewählt werden.

Vor der Pause galt es Danke zu sagen. Einerseits dem abtretenden Bauchef Markus Staubli, welcher zum Glück dem Vorstand als Vertreter der Dampflok-Werkstätte Uzwil und den Dampflokfreunden erhalten bleibt. Andererseits konnte Hans-Walter Beyeler just an diesem Tag sein 30-jähriges Jubiläum im Vorstand und als Vizepräsident der Sektion Ostschweiz feiern. Beiden wurden als Dankeschön ein Präsent überreicht.

Gestärkt hörten die Besucher der Hauptversammlung nach der Pause den Ausführungen von Urs Züllig zu, welcher ein letztes Mal auf die Saison 2018 zurückblickte, dann aber den Blick auf 2019 warf. Leider hat Urs Züllig per Ende







## AGENDA

08.-10.06.2019	Werbestand am RhB Bahnfestival in Bergün	Erwin Hug	071 385 64 17
24-28.06.2019	Bauwoche 2/2019	Markus Geiger	071 385 07 23
07.08.2019	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62
24.08.2019	MitgliederANLASS	Erwin Hug	071 385 64 17
21.-25.10.2019	Bauwoche 3/2019	Markus Geiger	071 385 07 23
06.11.2019	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter [www.dfb.ch/ostschweiz](http://www.dfb.ch/ostschweiz) zu finden.

2019 den Rücktritt als Geschäftsführer der DFB AG eingereicht. Diesen Schritt bedauern wir sehr, kann aber nach einigen Jahren in der komplexen Organisation der Furka-Gemeinde nachvollzogen werden. Urs Züllig wurde seine Arbeit mit einem Rucksack gefüllt mit Proviant – einem kompletten "Menu" verdankt. Selbstverständlich besteht die Hoffnung, dass er früher oder später in einer anderen Funktion wieder in der Furka-Gemeinde anzutreffen ist.

Abschliessend informierte Hans Siegwart, Vizepräsident der Dampflokkfreunde Furka-Bergstrecke und Mitarbeiter der Dampflokk-Werkstätte Uzwil über das vergangene Jahr, die aktuellen Arbeiten und die Aussichten in Bezug auf die Furka-Dampflokkomotiven.

Ein solcher, auch dieses Jahr sehr gelungener Anlass ist nur dank den unzähligen freiwilligen Helfern möglich. Diesen gilt auch dieses Jahr ein riesengrosser Dank. Die Furka-Gemeinde in der Ostschweiz lebt!

### Erfolgreicher Werbeauftritt an der Grenzenlos 2019

Von Erwin Hug, Werbeverantwortlicher

Mit dem traditionellen Auftritt an der Grenzenlos (Ferienmesse) in St. Gallen starteten am Wochenende vom 18. – 20. Januar 2019 die diesjährigen Werbeaktivitäten der Sektion Ostschweiz sehr erfolgreich. Der offene Eckstand, das gefällige Auftreten und die gute Lage lockte während drei Tagen und während den ganzen Öffnungszeiten Interessierte und Begeisterte an den Stand. Neben der Werbung für die Fahrt mit der DFB und dem Verteilen des Fahrplanes 2019 war auch die Teilnahme beim Wettbewerb sehr gefragt. Erfreulich war aber auch der Verkauf von Furka-Andenken sowie besonders der



Gewinn von einem Neumitglied und einer Freiwilligen für die zukünftige Standbetreuung. Als erster Rückblick kann sicher von einem rundum gelungenen Werbeauftritt gesprochen werden. Im Mai geht es dann weiter an der SIGA in Sargans. Ein grosser Dank an alle an dem Auftritt beteiligten Personen.

### Mitglieder ABENDanlass 2. April 2019- Zu Gast bei der Polizei Von Erwin Hug

Mit dem Mitglieder-ABENDanlass versucht die Sektion Ostschweiz Orte zu besuchen, welche als Einzelpersonen sonst nicht zu besichtigen sind. So führte dieses Jahr der Weg für knapp 50 Personen, verteilt in zwei Gruppen, nach St. Gallen in die Kantonale Notrufzentrale. Natürlich hofft jeder und jede, keine der vier Notrufnummern 112, 117, 118 oder 144 selber wählen zu müssen. Umso interessanter ist es hinter die Kulissen der Kantonalen Notrufzentrale zu schauen und den interessanten Ausführungen von Hanspeter Eugster, Kantonspolizei, zuzuhören. Wussten Sie, dass St. Gallen die erste Notrufzentrale war, bei der alle Notrufnummern zentral eingingen? Wussten Sie, dass diese Notrufzentrale neben dem Kanton St. Gallen auch für die beiden Appenzell und Glarus zuständig ist? Diese und viele Erlebnisse aus dem Alltag durften die Teilnehmer des Anlasses erfahren. Aber auch architektonisch Interessierte kamen auf ihre Kosten. Wurde die Kantonale Notrufzentrale im Klosterhof doch vom Stararchitekten Santiago Calatrava entworfen. So stellt die Kuppel der Notrufzentrale ein Auge dar. Und sogar das sehr spezielle Garagentor für die an- und abreisenden „Hotelgäste“ wurde vom Stararchitekten entworfen. Wir dürfen auf einen wiederum sehr interessanten Anlass zurückblicken. Einmal mehr stehen wir nun vor der Herausforderung im 2020 einen nicht minder interessanten Anlass zu organisieren.



Bilder von  
Bernd Spichale

DFB-Ge-  
schäftsführer  
Urs Züllig

Gruppenbild  
Vorstand 2019

Bild von  
Andreas  
Huwiler

Interessiertes  
Publikum beim  
Ausfüllen der  
Wettbewerbs-  
karten und  
zum Kauf von  
Dampflokk-  
Teigwaren

Bild von Erwin  
Hug

Die Not-  
rufzentrale  
mit spezieller  
Architektur  
von Santiago  
Calatrava



## Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,  
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

### AGENDA

22. Jun	Samstageinsatz Realp	B. Berto	051 222 97 67
05. Jul – 07. Jul	Stand am Züri Fäscht	S. Hurter	044 761 47 01
25. Jul	Nostalgiefahrt Filisur – Davos	F. Renold	079 757 52 40
12. Aug – 17. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
28. Aug – 01. Sep	ZOM, Züri Oberland Messe, Wetzikon	M. Schmid	079 894 91 01
23. Sep – 28. Sep	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
11. Okt – 13. Okt	Modelleisenbahnausstellung, Bauma	M. Schmid	079 894 91 01
15. Okt	Besuch SBB Betriebszentrale Olten	F. Renold	079 757 52 40
30. Okt – 03. Nov	Glarner Messe, Näfels	M. Schmid	079 894 91 01
27. Nov – 01. Dez	Wintimäss, Winterthur	M. Schmid	079 894 91 01

Anmeldungen bitte via unsere Homepage unter „Agenda“ oder telefonisch. Danke.

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch (kein Stamm im Juli und Dezember).

Lokal: Restaurant „Werdguet“, Morgartenstrasse 30. Je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14.

### Wort des Präsidenten

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Ich freute mich an der diesjährigen 32. Hauptversammlung 69 Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Die Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Bruno Letter, welcher sich mehr als 12 Jahre im Vorstand engagierte, bedauern wir natürlich sehr, sind aber weiterhin dankbar für seine Ratschläge. Mit unserem Abschiedsgeschenk, welches ich in Form von HEKS Gutscheine überreichte, ist er nun indirekt ein stolzer Hühnerstallbesitzer in Kambodscha und Bienenzüchter in Simbabwe! Zusätzliche Angaben zur HV finden Sie im nachfolgenden Bericht.

Im letzten Jahr beförderten wir erfreulicherweise mit total 28'686 Passagiere etwas mehr Personen als in der Vorsaison. Um unser Produkt noch attraktiver zu gestalten, wird die Anreise ab Zürich optimiert. Ab dieser Saison besteht ein Bus-Service von Zürich nach Realp und zurück. Mit der Abfahrt in Zürich um 07.15 Uhr erreichen Sie bequem unseren Dampfzug ab Realp um 10.20 Uhr. Die Rückfahrt ab Realp um 16.30 Uhr ist ideal für einen Tagesausflug.

Meine Vorstandskollegen haben wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm auf die Beine gestellt. Neben der erfolgreich durchgeführten Reise an den Gardasee (siehe Reisebericht) ist am 25. Juli eine Nostalgiefahrt Filisur-Davos Platz-Filisur vorgesehen und am 15. Oktober findet ein Besuch der SBB-Betriebszentrale in Olten statt. Detailangaben für diese Anlässe folgen per E-Mail oder per Post sofern gewünscht.

Der Bekanntheitsgrad unserer Bahn in unserer Region ist im Vergleich zum Glacier Express noch verbesserungswürdig. Deshalb werden wir dieses Jahr an vier Ausstellungen und

Messen mit einem Informationsstand vertreten sein. Mundpropaganda ist allerdings die beste und billigste Werbung: Deshalb: bitte weitersagen!

Nun wünsche ich allen Lesern eine angenehme Sommerzeit und hoffe auf ein Wiedersehen bei einem unserer Anlässe.

### Bericht zur Hauptversammlung 2019

Der Jahresbericht 2018 des Präsidenten sowie das Protokoll der HV sind in unserer Homepage aufgeschaltet. Der Präsident konnte 69 Anwesende begrüßen. Ein spezielles Willkommen galt Walter Küng (Gastreferent) und Pepi Helg in seiner Doppelfunktion als Sektionsmitglied und Vertreter des ZV. Namentlich begrüßte er auch Edi Schlumpf unser Ehrenmitglied und zugleich ältestes Vereinsmitglied.

In seiner Bildpräsentation gab uns Walter einen Überblick über den Werdegang der HG 4/4 704 von Vietnam über Chur, Uzwil bis zur Testfahrt auf der Strecke. Mit Genugtuung konnte er bestätigen, dass seit dem 17. Dezember 2018 die definitive Betriebsbewilligung vorliegt. Ungefähr 20 Kollegen standen wöchentlich während dreier Tage regelmässig im Einsatz, also eine Unmenge von Stunden wurden geleistet. Die Gründung des Vereins „Dampflokkfreunde“ dient der Sicherstellung der Hallenmiete. Der Referent weist darauf hin, dass die Halle auch nach der Auslieferung der zweiten Lok sicher benötigt werde, da in Realp keine Grossrevisionen durchgeführt werden können (Platzverhältnisse, Maschinenpark und Anreise).

Da keine Anträge eingereicht wurden, mussten nur die statutarischen Traktanden behandelt und verabschiedet werden. Alle Abstimmungen wurden angenommen, alle Funktionäre für ein weiteres Jahr gewählt. Bruno Letter ist aus dem Vor-





stand ausgeschieden und wurde gebührend mit grossem Applaus verabschiedet. Als Anerkennung und Abschiedsgeschenk wurde in seinem Namen das Hilfswerk HEKS unterstützt.

Matthias Schmid wurde einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Er ist zuständig für „Messen und Ausstellungen“ und sucht dafür dringend Freiwillige als Standbetreuungs-Personal. Madeleine Letter führt neu die Kasse ohne Einsitz im Vorstand. Lilo Läubli übernimmt das Amt als Redaktorin und wird ebenfalls nicht im Vorstand sein.

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10'478.50. Die Bilanz weist ein Vermögen von Fr. 62'021.08 aus. Das Budget 2019 wurde genehmigt. Darin sind Fr. 25'000 für die Finanzierung eines neuen Kochherdes in der Küche vorgesehen. Robert Wyss, bisheriger Leiter Rückwärtige Dienste, erläuterte diese zwingende Investition und dankte der Sektion für die grosszügige Unterstützung.

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes bleibt unser Sorgenkind. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Freiwilligen.

## 9. – 12. April 2019 Kurzreise “Gardasee – Trentino“ mit SERVRAIL

Dienstag, 9. April, Zugreise ab Zürich über Mailand, Peschiera nach Riva del Garda: Aus allen Richtungen treffen die Teilnehmenden in Zürich ein und warten auf den eleganten ETR 610 der uns in den Süden bringen soll. Nach dem Gotthard-Basistunnel das grosse AAA, herrliches Wetter empfängt uns in der Sonnenstube. Über Chiasso, Mailand erreichen wir das erste Reiseziel Peschiera wo uns drei Busse für die Fahrt nach Riva erwarten. Die Reise führt in ca. 1 ½ Std. der Ostküste des grössten italienischen Sees entlang, so können wir uns auf den Süden einstimmen. Nach dem Zimmerbezug ist Erkunden der Altstadt von Riva angesagt.

Mittwoch, 10. April, Ausflug zur Nonstalbahn (Bahnstrecke Trient – Cles – Male – Mezzana): Wir fahren um acht Uhr von Riva del Garda nordwärts der Sarca entlang und befinden uns bald in ländlicher Umgebung mit Weinbergen und Apfelbäumen. Kurz darauf wird das Tal enger und die steil aufragenden speziellen Zebra-Felsen sind als Klettergärten sehr beliebt und bekannt. Nach Sarche fahren wir dem idyllischen Lago di Toblino mit gleichnamigem Schloss (heute Restaurant) und Halbinsel entlang. Nun verlassen wir das Valle dei Laghi, Tal der Seen, und fahren hinauf zum kleinen Pass von Vezzano und erblicken unter uns Trient an Etsch und Brennerbahn, sie ist mit 118'000 Einwohnern die drittgrösste Stadt der Alpen. Aber Oha, es ist noch Morgenverkehr und total verstopft, Stück für Stück kommen wir dem Zentrum näher und erreichen zehn Minuten vor Zugabfahrt den Bahnhof. Sofort wird der Zug gestürmt, jeder möchte den besten Platz, aber der hat eindeutig der Lokführer. Pünktlich fährt unsere Schmalspurbahn von Trient (192 m) zunächst Etsch-aufwärts parallel

zur Hauptstrecke bis Mezzocorona und biegt dort ins Nonstal (Val di Non) ab. Die Strecke führt dann durch eine Schlucht, schraubt sich anschliessend auf eine Hochebene hinauf und erreicht den Hauptort Cles, dann biegt sie ins Val die Sole ab. Endstation war bislang der beschauliche Bergort Malé, inzwischen führt die Strecke aber noch ein paar Kilometer weiter bis Mezzana (900 m). Hier wartet unser Bus und fährt ein kurzes Wegstück zurück um bei Dimaro nach Madonna di Campiglio, einer bekannten italienische Ortschaft, im Trentino zu fahren. In einer von Nordwinden geschützten Talsenke zwischen der Brenta-Gruppe und der vergletscherten Adamello-Presanella-Gruppe liegt die Ortschaft auf 1.550 Metern ü. M., hier werden wir im Restaurant Le Roi zum feinen Mittagessen erwartet. Nach dem Essen verbleibt noch etwas Zeit, aber der Ort ist wie ausgestorben. Auf der Viale Dolomiti di Brenta fahren wir durch den Tunnel südwärts und erreichen das Tal des Fiume Sarca di Val Genova. Beim Hotel Fontanella gibt es ein Fotohalt, die Zacken der Brenta-Dolomiten sind zwischen den Wolken sichtbar. Diesem Tal folgen wir bis Tione und weiter bis Comano mit den bekannten Thermen, zwischen den Brenta-Dolomiten und dem Gardasee gelegen. Über Santa Croce erreichen wir den smaragdgrünen Tenno See, wo nochmals ein kurzer Halt eingelegt wird, bevor wir über Ville del Monte die aussichtsreiche Abfahrt nach Riva antreten. Im unteren Abschnitt kommen wir ganz nahe am Wasserfall von Varone vorbei, dieser stürzt durch eine Felsenschlucht 98 m in die Tiefe und bohrt sich so jedes Jahr weitere 4 mm in die Grotte: ein wildromantisches Naturschauspiel ersten Ranges, das man eigentlich nicht verpassen sollte! Nun erreichen wir Riva und haben noch etwas freie Zeit bis zum Abendessen.

Donnerstag, 11. April, Ausflug zum Westufer mit Schifffahrt und Besuch von Sirmione: Der Wetterbericht sollte heute recht behalten, ein leichter Regen begleitet uns durch den Tag, doch gönnen wir der dürstenden Erde die Erquickung. Die Strasse führt durch viele Tunnels dem Westufer entlang, besonders im Norden ist die Uferzone von Gebirgszügen bestimmt. Erst ab Gardone Riviera beginnt die Riviera del Brescia und damit das Flachland. Kaum verwunderlich also, dass sich im nördlichen Teil des Gardasees viele Wanderer und Biker tummeln. Die Zitronen spielen in Limone sul Garda eine Hauptrolle. Man könnte meinen, dass der Ort am Gardasee die gelben Früchte sogar im Namen trägt. Aber dieser Schein trügt: Namensgeber war der Limes, der berühmte antike Grenzwall. Das hat Limone sul Garda aber nicht davon abgehalten, die Zitrone zu seinem Wahrzeichen zu machen, hatten sie auch Anteil am





einstigen Wohlstand der aus dem Zitronenanbau resultierte. Auch wenn sie wirtschaftlich kaum noch eine Rolle spielt: Die Zitrone blieb bedeutend für die Menschen in Limone sul Garda – als Wahrzeichen. Es sei, sagen die Einheimischen, der Ort, in dem die nördlichsten Zitrusfrüchte der Welt wachsen. In Gardone heisst es aussteigen, es bleibt noch Zeit für einen Kaffee denn auf der Fähre ist das Restaurant geschlossen. Ab Gardone fahren wir mit dem Boot über Salo, Porto Portese, (vorbei an Isola del Garda), Garda nach Sirmione. Hier ist Mittagessen vorgesehen, danach Freizeit um die Halbinsel am Südufer des Gardasees zu erkunden. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Sirmione sind das imposante Stadtschloss, die Thermalbäder und die Grotten des Catull, die nach dem aus Verona stammenden römischen Dichter Gaius Valerius Catullus, kurz eben Catull, benannt worden sind. Auch die Kirche San Pietro in Mavino sollte man im Rahmen eines Aufenthaltes in Sirmione unbedingt besichtigen. Sie erhebt sich auf einem der das Stadtbild dominierenden Hügel. Die Reise führt weiter nach Garda, wo nochmals eine Pause eingelegt wird, um anschliessend der Ostküste folgend nach Riva del Garda zurückzufahren. Es folgt nochmals ein feines Abendessen und danach der Ausklang.

Freitag, 12. April, Heimreise über Rovereto, Brenner, Innsbruck, Buchs nach Zürich:

Die Busse stehen rechtzeitig bereit zur Rückreise, die Fahrt geht über Torbole, den San Giovanni Pass, wo bis 1936 die 76 cm Schmalspurbahn Mori-Arco-Riva verkehrte. Bei der Talfahrt ist das Seebecken des Loppiosees erkennbar, dieser See wurde trockengelegt um den Hochwasserkanal der Etsch in den Gardasee realisieren zu können. Zur Regulierung der Etschhochwasser im Trentino wurde 1959 der Etsch-Gardasee-Tunnel eröffnet. Der etwa 10 Kilometer lange Tunnel verbindet die Etsch nördlich von Mori mit dem Gardasee. In Rovereto steigen wir nach einer Pause auf den EC Innsbruck, München um. Durchs Trentino und Südtirol erreichen wir den Brennerpass und anschliessend Innsbruck wo auf den EC nach Zürich umgestiegen wird. Durchs Tirol und den Arlbergtunnel erreichen wir Langen a. A. wo grosse Mengen Schnee die Landschaft verschönert. Über Buchs, Sargans erreichen wir pünktlich Zürich, wo diese schöne Reise endet.

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmenden sowie an den Organisator Werner Rösch.

## Züri Fäscht 2019

**Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus am Züri Fäscht**

Besuchen Sie unseren Stand auf dem Lindenhof  
05. – 07. Juli 2019

Wir verkaufen Kaffee und Kuchen

## Norddeutschland

**VFB-Sektion Norddeutschland, Michael Appelt, Ulmensteig 2, DE-14558 Nuthetal, vfb-norddeutschland@dfb.ch**

### Die Sektionsaktivitäten 2018 Teil 2

*Von Michael Appelt, Präsident*

Die zweite Hälfte des Jahres 2018 (Teil 1 siehe Heft 2/2018) hat für die Aktiven der Sektion Norddeutschland mit der 25. Bau-Woche Ende Juli begonnen. Auch im vergangenen Jahr hat wieder viel Arbeit auf unsere fleißigen Helfer gewartet. Kurz vor der Ankunft unserer Baugruppe an der Furka hat ein lokales Unwetter das Streckengleis und einen Durchlass zwischen der Station Muttbach und dem Bahnübergang verschüttet. Das Gleis konnte innerhalb kürzester Zeit wieder frei geräumt werden, so dass der Fahrbetrieb am nächsten Tag unbeeinträchtigt fortgeführt werden konnte. Eine arbeitsintensive Aufgabe für unsere Baugruppe war jedoch das Freiräumen des komplett verschütteten Durchlasses.

Neben weiteren Aktivitäten wie der Erstellung von Wassergräben im Bahnhof Tiefenbach, der Durchführung von Transportaufgaben für den Gleisumbau und der Anlegung eines Kabelgrabens wurden auch Arbeiten zur Korrektur der Höhenlage der Zahnstange vorgenommen. Da in die Bauwoche auch der 1. August mit dem Schweizer Nationalfeiertag fiel, hatten wir natürlich auch Anlass zu feiern. Auf dem Vorplatz der Remise in Realp wurde ein gut besuchtes Grillfest organisiert.

Da diese Bauwoche das 25. Jubiläum für die Sektion Norddeutschland war, haben wir gleichzeitig für die nicht mehr aktiven Sektionsmitglieder eine Reise an die Furka organisiert. Auf diese Weise konnten einige Sektionsmitglieder noch einmal an ihre frühere Wirkungsstätte zurückkehren und gleichzeitig unseren aktiven Mitgliedern moralischen Beistand leisten.

Im Herbst hat die Sektion Norddeutschland dann wieder ihre Werbetätigkeit für die Furka Dampfbahn aufgenommen und an drei Orten die Modulanlage einschließlich des Infostandes ausgestellt. Die Ausstellungen führten uns im norddeutschen Raum nach Schwerin, Bad Oldesloe und Schleswig. Mit der obligatorischen Weihnachtsfeier endete für die Sektion Norddeutschland ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr 2018.

### Die Sektionsaktivitäten 2019

Die Winterpause war nicht lang. Vom 15. – 17.02.2019 waren wir eingeladen, auf der „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden unsere Modulanlage auszustellen. Da die Ausstellung über insgesamt drei volle Tage lief, bedeutete das für die Mitglieder des Ausstellungsteams einen erheblichen Auf-





wand. Das Einladen der Module in den Transporter musste bereits am Mittwochabend erfolgen, am Donnerstag wurde die Anreise nach Dresden und der Aufbau der Modulanlage absolviert. Nach drei anstrengenden Messetagen erfolgte die Rückreise dann am Montag.

Die Sektion Norddeutschland war erstmalig mit der Modulanlage so weit in den Südosten gereist. Wir waren von dem Zuspruch zu der Modellbahnausstellung überwältigt. Der Veranstalter hatte an den drei Ausstellungstagen insgesamt 15.500 Besucher gezählt. Auch wir haben uns natürlich sehr über das Interesse an unserer Modulanlage gefreut und haben mit interessierten Besuchern sehr viele Gespräche geführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass bereits Anfang der Neunzigerjahre viele Sachsen an der Furka aktiv tätig waren und beim Wiederaufbau der Bahnanlagen geholfen haben. Wo sind sie dann nur heute geblieben?

### Mitgliederversammlung 2019

Am 17. März 2019 hat die Sektion Norddeutschland ihre Mitgliederversammlung abgehalten. Neben einigen kleineren Satzungsänderungen stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Da unser bisheriger Präsident Bernd Fischer aus privaten Gründen nicht mehr kandidiert hat, wurde die Neuwahl eines Präsidenten erforderlich.

Nach der Wahl sieht der Vorstand nunmehr wie folgt aus:

Präsident:	Michael Appelt
Schriftführer und stellvertretender Präsident:	Wolfgang Lux
Kassierer:	Bernd Reher
Eventmanager:	Holger Schomaker.

Aktuelle Informationen sind wie immer auf unserer Sektionshomepage unter [www.vfb-sektion-norddeutschland.de](http://www.vfb-sektion-norddeutschland.de) zu finden.





## Oberbayern

VFB-Sektion Oberbayern, Johann W. Berger, Hörglkofener  
Straße 7, DE-84183 Niederviehbach, vfb-oberbayern@  
dfb.ch

### Hauptversammlung bestätigt Vorstandschef

Von Hans Berger, Sektionspräsident

Um es vorweg zu nehmen: Unter der Versammlungsleitung von VFB-Vizepräsident Bernd Hillemeyr wurden am 6. März 2019 durch die 10 anwesenden Mitglieder bei der diesjährigen Hauptversammlung in der Gaststätte „Bar Portugal“ einstimmig die gesamte Vorstandschaft, der Kassenprüfer und die Delegierten im Amt bestätigt. Aufgrund eines Austrittes und einer Ummeldung zur VFB-Sektion Stuttgart hat sich die Zahl der Sektionsmitglieder leider auf 59 reduziert. Die Aktivitäten des VFB Sektion Oberbayern seit der vorjährigen Hauptversammlung wurden von mir berichtet: Am 24./25.02.2018 erfolgte die Teilnahme mit unserem VFB-Werbekreis und den neuen Roll-Up an der 8. Modellbahn-Ausstellung im MVG-Museum München. Den Helfern Willi Häslein und Udo Lang sei herzlich gedankt. Am 05. Mai nahm ich mit Wilfried Höbel an der Delegiertenversammlung in Olten teil. Vom 12. bis 15. Juli erfolgte die von mir geführte Sektionsreise „Eisenbahn-Abenteuer-Reise zur Dampfbahn Furka Bergstrecke mit Nebenbetrieben“.

Seit der Hauptversammlung wurden 9 Stammtische mit Vorträgen von Helmut Mack, Peter Hübner und mir durchgeführt. An dieser Stelle darf ich den Referenten herzlich danken. Am 03. November erfolgte meine Teilnahme an der Sektionspräsidentenkonferenz in Würenlingen / Schweiz.

Auf Wunsch der Küchenleitung wurden von unserer Sektion für die Küche Realp eine Vakuumiermaschine und dazugehörige Vakuumbbeutel angeschafft. Diese wurde von mir vor dem Einsatz im Gnagi-Wagen Oberwald im August mit meiner Ehefrau Erika nach Realp verbracht. Weiter war ich beschäftigt mit der Teilnahme bei der 36. Bauwoche der Sektion Schwaben Anfang September 2018.

Anschließend an den Bericht des Sektionspräsidenten wurde von Kassier Udo Lang der Kassenbericht vorgetragen. Da sich die Sektion Oberbayern die Unterstützung der Küchen der DFB auf die Fahnen geschrieben hat, werden die übrigen Gelder der Sektionskasse auf Wunsch und nach Möglichkeit für deren Ausstattung verwendet. Die Kassenprüfung der Jahresrechnung 2018 ergab keine Beanstandung so dass der Kassenprüfer Peter Hübner die Entlastung der Vorstandschaft vorschlug, welche durch die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig bestätigt wurde. Nun konnte zur bereits geschilderten Neuwahl geschritten

werden. Wieder im Amt bestätigt trug ich noch eine Vorschau auf das kommende Vereinsjahr vor. Die angekündigte Teilnahme an der 9. Modellbahn-Ausstellung im MVG-Museum hat mittlerweile bereits stattgefunden (9./10.03.2019). Hierzu gibt es einen gesonderten Bericht. Die Planung der Sektionsreise 2019 in die Westschweiz – natürlich auch mit dem Besuch unserer Dampfbahn – ist bereits abgeschlossen. Zur Erscheinungszeit dieses Heftes ist der Anmeldetermin dafür bereits überschritten.

Im Anschluss an die Neuwahlen informierte uns ZV-Vizepräsident Bernd Hillemeyr wieder über das Geschehen im Verein, der DFB-AG und der Stiftung. Danach gab es noch einen regen Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmern.

Zum Abschluss dieses Berichtes habe ich wieder einmal die Bitte Änderungen bzgl. der Mitgliederdaten, wie Adresse, e-mail-Adresse und Bankverbindung zeitnah zu melden.

### Verein Furka Bergstrecke im MVG Museum München

Von Wilfried Höbel, Aktivmitglied

Am 9. und 10. März 2019 fand im MVG Museum in München die 9. Modellbahn-Ausstellung statt, die von engagierten Eisenbahn-/Straßenbahn-/Modellbahn-Enthusias-



Bild von  
Hans Berger

Präsentation der  
Dampfbahn Furka  
Bergstrecke an  
exponierter Stelle in  
der Eingangshalle des  
MVG-Museums





## Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22,  
DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

### Infostand der Sektion auf Messen und Ausstellungen

Von Christof Schmid, Schriftführer

ten der Münchener Verkehrs-Gesellschaft der Stadtwerke München organisiert wurde. Das MVG Museum befindet sich in einem ehemaligen Straßenbahn-Depot und hat als Schwerpunkt den historischen Nahverkehr in München.

Als befreundeter Verein hatte die Sektion Oberbayern des VFB anlässlich dieser Modellbahn-Ausstellung bereits zum 6. Mal die Gelegenheit, die Dampfbahn Furka Bergstrecke einem großen Publikum vorzustellen. An den beiden Ausstellungstagen kamen insgesamt etwa 4700 Besucher ins MVG Museum. Der VFB war an beiden Tagen während der jeweils 6-stündigen Öffnungszeiten mit fünf Mitgliedern am Stand vertreten. Die Gestaltung der Ausstellung baute auf die bekannten informativen Roll-Up-Tafeln auf. Außerdem hatten wir als weiteren Blickfang einen Bildschirm im Einsatz, auf dem Video- und Bild-Sequenzen aus dem Leben der DFB gezeigt wurden – z.B. die Schneeräumung, der Aufbau der Steffenbachbrücke und auch das bekannte Drohnen-Video. Sektionspräsident Hans Berger zeigte außerdem selbst erstellte Filme, die im Laufe mehrerer Jahre bei seinen Bauwochen-Einsätzen entstanden waren, auf einer großen Leinwand.

Unser VFB-Stand war wie in den vergangenen Jahren „strategisch“ günstig positioniert: Gleich hinter dem Eingangsbereich. Es war uns ein Leichtes, die neugierig in die Hallen tretenden Besucher auf unsere besondere Ausstellung aufmerksam zu machen und ihnen an Hand der Präsentationen und des bereitgehaltenen Informationsmaterials (Flyer, DaDF-Ausgaben) die Einmaligkeit der DFB vorzustellen. Außer Hans Berger waren noch im aktiven Einsatz Willi Häslein, Wilfried Höbel, Udo Lang und Siegfried Weber. Insgesamt wurden etwa 400 Besucher gezielt angesprochen. Von allen hatten wir positive Rückmeldungen; von „noch nie gehört, aber spannend“ über „da muss ich mal hin“ bis „da war ich schon“ oder auch „bin ich schon mitgefahren und ich komme wieder“. Auch spontane Spenden gab es als Dank für Informationen und als Anerkennung des Erhalts technischen Kulturguts.

Wir haben neben dem Verweis auf die erschöpfende Informationsquelle [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch) auch zum monatlichen Stammtisch der Sektion Oberbayern eingeladen. Dazu gab es freundliche Zusagen; die effektive Resonanz ist leider noch sehr gering. Wir vertrauen darauf, dass die Besucher der Ausstellung sich bei passender Gelegenheit an die DFB erinnern, anreisen und mitfahren oder auch „nur“ die DFB mit einer Spende bedenken. Ganz sicher aber werden wir die 10. Modellbahn-Ausstellung im MVG Museum 2020 wieder als Plattform für die Werbung für die DFB nutzen.

Bereits zweimal in diesem Jahr konnten wir bei den Reisenachmittagen des Busunternehmens „Fromm-Reisen“ aus Wain unseren Infostand aufbauen. Zunächst im Edwin-Scharf-Haus in Neu-Ulm und ein weiteres Mal in der Stadthalle Biberach. Viele interessierte Besucher haben sich dabei über die Dampfbahn und die Gegend rund um die Furka informiert. Auch hatten wir jeweils die Gelegenheit, einen Bildvortrag zu halten, der sehr gut besucht wurde.

Die Zusammenarbeit mit der Firma Fromm konnten wir im letzten Jahr aufnehmen und erweist sich als sehr erfolgreich. So wurde bereits in der vergangenen Saison eine zweitägige Reise an die Furka mit Besichtigung des Grimsel-Kraftwerks und Wanderung in der Aareschlucht durchgeführt, bei der unser Sektionspräsident Bernd Hillemeyr die Reiseleitung innehatte. Dies kam so gut an, dass sich Fromm-Reisen dazu entschloss, diese Reise auch in diesem Jahr wieder in ihr Programm zu nehmen. Sie findet vom 13. bis 14. Juli 2019 statt. Die Reiseleitung wird dabei wieder von Bernd übernommen. Infos darüber, ob noch Plätze frei sind gibt es bei Fromm Reisen ([www.fromm-reisen.de](http://www.fromm-reisen.de)) oder bei Bernd Hillemeyr ([bernd.hillemeyr@dfb.ch](mailto:bernd.hillemeyr@dfb.ch)).



Bild von  
Johannes Reutlinger

Bernd Hillemeyr und  
Christof Schmid an  
der Ulmer Freiwilligen-  
messe.



Am 16. Februar waren wir mit unserem Infostand wieder auf der Ulmer Freiwilligenmesse im Einsteinhaus vertreten. Wenn man die Mehrheit der Aussteller betrachtet, sind bieten wir doch ein deutlich anderes Freiwilligenangebot an. Der Schwerpunkt solcher Messen liegt in der Regel auf sozialen Projekten in der jeweiligen Region. Aber vielleicht auch gerade wegen diesem Kontrast sind wir dort sehr gerne gesehene Aussteller. Wir konnten an der Messe viele Gespräche führen und dabei auch interessante Kontakte knüpfen. Auch die regionale Presse hat in ihrem Zeitungsartikel über die Ausstellung ausführlich über uns berichtet.

Im laufenden Jahr werden wir unseren Infostand noch bei einigen weiteren Veranstaltungen aufbauen. Wer Zeit, Lust und Muße hat, uns dabei zu unterstützen darf dies natürlich gerne tun und so freuen wir uns über viele Interessierte und Helfer am Stand. Anmeldungen nimmt jederzeit gerne Bernd entgegen, der die genauen Termine hat und die Einteilung koordiniert.

### Hauptversammlung

Am 7. März fand mit wieder reger Beteiligung unsere jährliche Hauptversammlung in unserem Stammtischlokal „Herrenkeller“ in Ulm statt.

Dabei gab es neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes einen umfangreichen Rückblick mit vielen Bildern auf das vergangene Vereinsjahr mit den Aktivitäten der Sektion Schwaben. Beim Ausblick auf das laufende Jahr sind neben dem geplanten Sektionsausflug nach Tübingen und Herrenberg die Werbeauftritte auf den Jubiläums-Dampftagen in Nördlingen und bei den Märklintagen in Göppingen zu nennen.

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde das gesamte „Führungsteam“ der Sektion in ihrem Ämtern

bestätigt. Unsere Kassenlage hat es außerdem erlaubt, dass wir die Stiftung wieder mit 500 Euro unterstützen können.

Mit vielen eindrucksvollen Bildern wurden die Teilnehmer auch über das abgelaufene Jahr an der Furka und die Arbeiten in den verschiedenen Werkstätten informiert.

### Unsere nächsten Termine:

In unserer Sektion finden das ganze Jahr über viele interessante Aktivitäten statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und neue Gesichter.

Donnerstag, 6. Juni 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Donnerstag, 11. Juli 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Donnerstag, 29. August 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Herrenkeller, Ulm

Montag, 2. September bis Samstag, 7. September Bauwoche an der Furka

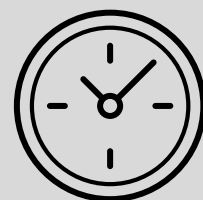
Freitag, 13. September bis Sonntag, 15. September Märklintage und IMA in Göppingen.

Der Infostand bei den Märklintagen mit internationaler Modellbauausstellung in Göppingen wird gemeinsam mit der Sektion Stuttgart organisiert. Eine Lageskizze unseres Stammtischlokals ist auf unserer Homepage ([www.dfb.ch/schwaben](http://www.dfb.ch/schwaben)) oder unter „[www.herrenkeller-ulm.de](http://www.herrenkeller-ulm.de)“ zu finden.



**Hier geht's zum aktuellen Fahrplan!**

Übrigens: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung bei uns gratis.





## Geben und Nehmen

Zwei Worte mit sehr viel Bedeutung im Leben. Was so einfach aussieht, kann für beide Seiten sehr viel bedeuten. Man kann durch das eigene Geben von Tätigkeiten, sei es Mitarbeiten im Team, Helfen bei Arbeiten, Unterstützen bei der Suche nach Lösungen, oder einfach da sein, wenn man gebraucht wird, sehr viel erreichen.

Das Nehmen ist etwas schwerer zu erklären, aber ungefähr gleichgestellt mit dem Geben. Wenn man auf Hilfe angewiesen ist, und das in allen Belangen, so kommt man diese nicht immer rechtzeitig angeboten. Das gilt privat wie auch im Arbeitsleben.

Diese beiden Worte gelten auch für das Bestehen unserer Dampfbahn. Nur mit vielem Geben von Freizeit kann der Betrieb erhalten bleiben. Es werden deshalb für alle Aufgaben immer wieder Menschen gesucht, die gerne einige Tage ihre Dienste dazu geben. Wenn das Geben auch nur finanziell möglich ist, so kommen Geben und Nehmen zusammen. Die zuständigen Bereiche benötigen diese Spenden für alle Güter und Dienstleistungen, welche eingekauft werden müssen.

Wir danken allen Gebern, die sich dazu entscheiden können.

Bruno Rütli, Reisebegleiter DFB



**CLUB GRAND  
HOTEL & PALACE**  
Tradition und Qualität  
Mehr als 100 Mitglieder  
Möchten auch Sie  
dazugehören?

Feldbergstrasse 86, 4057 Basel  
E-Mail [gubser@clubgrandhotelpalace.ch](mailto:gubser@clubgrandhotelpalace.ch)

UNSERE MITGLIEDER IM GOMS:

**Grand Hotel Glacier du Rhone**  
**Hotel Furka**  
**Hotel Hubertus**

**Gletsch**  
**Oberwald**  
**Obergesteln**

freuen sich auf Ihren Besuch!

Unser Tipp:

Fahren Sie mir der Furka Dampfbahn und besuchen Sie anschliessend eines unserer Mitglieder.

[www.clubgrandhotelpalace.ch](http://www.clubgrandhotelpalace.ch)

Impressum:

Herausgeber/Verlag:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke [www.dfb.ch/verein](http://www.dfb.ch/verein)  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG [www.dfb.ch/ag](http://www.dfb.ch/ag)  
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke [www.dfb.ch/stiftung](http://www.dfb.ch/stiftung)

Redaktionsadresse :  
Ruedi Traub (tr),  
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich  
Telefon +41 44 462 66 06  
E-Mail: [dadf.redaktion@dfb.ch](mailto:dadf.redaktion@dfb.ch)

Redaktionskommission:  
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,  
Tel. +41 79 399 04 86, [julian.witschi@dfb.ch](mailto:julian.witschi@dfb.ch)  
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG,  
[mark.theiler@dfb.ch](mailto:mark.theiler@dfb.ch)  
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)  
Tel. +41 62 823 02 75, [pepi.helg@dfb.ch](mailto:pepi.helg@dfb.ch)  
Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten :  
Aargau: Heinz Unterweger, [heinz.unterweger@dfb.ch](mailto:heinz.unterweger@dfb.ch)  
Bern: Julian Witschi, [julian.witschi@dfb.ch](mailto:julian.witschi@dfb.ch)

Herstellung, Druck:  
ZT Medien AG  
Henzmannstrasse 20  
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:  
DFB-Sekretariat, Postfach  
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 (0) 848 000 144  
[administration@dfb.ch](mailto:administration@dfb.ch)

Adressänderungen Vereinsmitglieder:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
Steinacherstrasse 6  
CH-8910 Affoltern a.A.  
[vfb.mitgliederservice@dfb.ch](mailto:vfb.mitgliederservice@dfb.ch)

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September,  
Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der  
Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektions-  
nachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt..  
Sie sind im Abonnementspreis  
inbegriffen.

Abonnement :  
CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:  
1/4 Seite CHF 300.-  
1/2 Seite; CHF 500.-  
1 Seite sw CHF 900.-  
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-  
Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:  
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und  
Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM



# Souvenir-Shop

## Lokomotive HG 4/4 Nr. 704



- ① **NEU: Sweatshirt-Pullover navyblau** mit Reissverschluss obere Hälfte; vorne aufgesticktes Signet Lok 704 in gelber Farbe  
Lieferbare Grössen: S, M, L, XL, XXL, 3XL  
**Bitte Grösse angeben. CHF 79.00**



- ② **NEU: Cap navyblau**  
Auf Vorderseite ist Signet Lok 704 aufgestickt. Grösse verstellbar mit Klemmverschluss **CHF 25.00**



- NEU: T-Shirt für Kinder (gelb und rot)** mit Farbbild Lok Nr. 704 im Siebdruck  
Grössen: 128 (7-8 Jahre), 140 (9-11 Jahre), 152 (12-13 Jahre); waschbar mit 40 Grad  
**Bitte Grösse angeben. CHF 22.00**

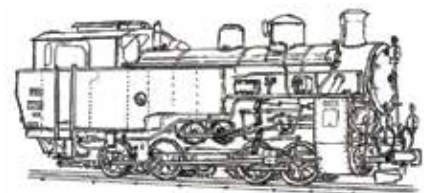
- ③ gelb      ④ rot



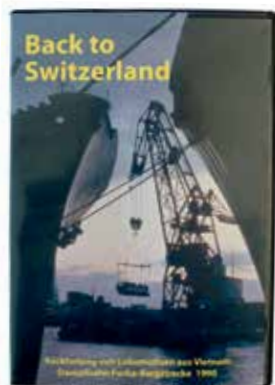
- ⑤ **NEU: DFB-Bildkalender 2020** mit 24 Farb- und S/W-Bildern sowie DFB-Informationen; Text dreisprachig d/f/e; 28 Seiten, Format DIN A4 quer, aufgeklappt DIN A3 **CHF 16.00**



- ⑥ **NEU: Keramik-Tasse** mit schwarzem Aufdruck Lok 704  
Aussen weiss; innen und Henkel schwarz  
Durchmesser 82 mm; Höhe 95 mm  
Inhalt 350 ml; Gewicht 340 g  
**CHF 15.00**



Auf der Tasse aufgedruckte Strichzeichnung von Hans Tribolet



- ⑦ **Dokumentarfilm «Back to Switzerland»**  
Abenteuerliche Rückholung der Dampflokomotiven aus Vietnam (1990)  
Der Profifilmer Klaus von Mandelsloh dokumentierte die beschwerliche Reise der Lokomotiven vom Hochland an die Küste bis zum Verschiffungsort Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) sowie die Ankunft der Lokomotiven in der Schweiz. Eigenverlag DFB (1991) 58 Minuten Spielzeit. **CHF 34.80**

**Besuchen Sie unseren WebShop**  
[www.dfb.ch/shop](http://www.dfb.ch/shop)



Farbe und Aufdruck Sporttuch

- ⑧ **Sporttuch dunkelgrau / antrazit**  
Microfaser, Grösse 60 x 120 cm; schnell-trocknend; mit unauffälligem Prägedruck des DFB-Schriftzuges; verpackt in kleiner Tasche mit Foto «Dampfzug in Gletsch» und Reissverschluss; Taschen-Rückseite mit Netz  
**CHF 28.50**

### Hiermit bestelle ich:

Artikel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Stückzahl								
Grösse								

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Strasse und Nr. \_\_\_\_\_

PLZ und Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

DADF 2/2019

**Bestellung im WebShop:** [www.dfb.ch/shop](http://www.dfb.ch/shop)

**Per E-Mail:** [souvenir@dfb.ch](mailto:souvenir@dfb.ch)

**Oder Talon senden an:** DFB Souvenirhandel,  
Postfach 15, CH-6490 Andermatt

Telefon: 0848 000 144 (vom Ausland +41 848 000 144)

### Verkaufs- und Lieferbedingungen:

Alle Preise inkl. MWST. Auslieferung gegen Rechnung  
Pauschale für Porto- bis CHF 250.00 = CHF 10.00  
kosten in Schweiz: ab CHF 251.00 = kostenfrei  
Porto ins Ausland wird nach Aufwand verrechnet.

**Telefon-Nummer oder**  
**E-Mail-Adresse für Rückfragen**